

BEDIENUNGSANLEITUNG

Multifunktions-Haushaltsnämaschine Mod. 910 Elektronik



AEG

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch der Nähmaschine sollten stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden. Bitte lesen Sie daher alle Hinweise aufmerksam durch, bevor Sie die Nähmaschine in Gebrauch nehmen.

GEFAHR

Zur Vermeidung von Unfällen durch elektrischen Schlag:

1. Die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Ziehen Sie daher unverzüglich nach dem Gebrauch und vor Reinigungsarbeiten den Netzstecker der Nähmaschine aus der Steckdose.

WARNUNG

Zur Vermeidung von Verbrennungen, Brand, elektrischem Schlag oder anderen Personenschäden:

1. Die Nähmaschine ist kein Spielzeug! Erhöhte Vorsicht ist angebracht, wenn die Nähmaschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Diese Nähmaschine darf nur zu dem vorgesehenen, in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes und in dieser Anleitung behandeltes Zubehör.
3. Benutzen Sie die Nähmaschine niemals, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, zu Boden gefallen bzw. beschädigt wurde oder gar ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Nähmaschine zur Überprüfung, Reparatur oder elektrischen bzw. mechanischen Neueinstellung zum nächstgelegenen autorisierten Händler oder einem entsprechenden Fachmann.
4. Benutzen Sie die Nähmaschine nur, wenn keine Lüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers blockiert sind, und halten Sie diese frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Stecken Sie keinesfalls Gegenstände in Öffnungen der Nähmaschine bzw. lassen Sie diese nicht in das Innere der Maschine hineinfallen.
6. Benutzen Sie die Nähmaschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie die Nähmaschine darüber hinaus nicht an Orten, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder reiner Sauerstoff eingesetzt werden.
8. Zum Ausschalten stellen Sie den Netzschalter auf „0“ (entspricht „Aus“) und ziehen anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.
9. Ziehen Sie immer am Stecker und keinesfalls am Kabel, wenn Sie die Maschine vom Stromnetz trennen.
10. Halten Sie die Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähnaedel angebracht.
11. Benutzen Sie in jedem Falle die originale Stichplatte. Die Verwendung einer falschen Stichplatte kann zum Bruch der Naedel führen.
12. Verwenden Sie keine verbogenen Naedeln!
13. Während des Nähens den Stoff weder aktiv ziehen noch schieben. Dies kann zur Auslenkung der Naedel und dadurch zum Naedelbruch führen.
14. Schalten Sie die Maschine aus (Schalterstellung „0“), bevor Sie irgendwelche Tätigkeiten im Bereich der Naedel wie Einfädeln, Wechseln der Naedel, Hantieren an der Spule, Wechseln des Nähfußes vornehmen.
15. Ziehen Sie stets den Netzstecker der Nähmaschine, bevor Sie Abdeckungen entfernen, die Maschine ölen oder irgendwelche anderen, zur Durchführung durch den Benutzer vorgesehenen und in dieser Bedienungsanleitung genannten Arbeiten vornehmen!

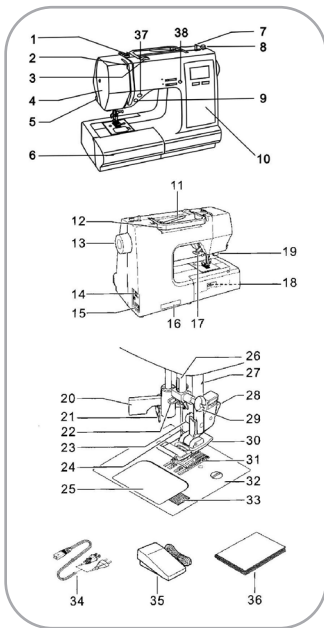
ACHTUNG: Sich bewegende Teile ! Um die Gefahr einer Verletzung zu verringern, schalten Sie die Nähmaschine vor der Wartung aus. Schließen Sie die Abdeckung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF! Diese Nähmaschine ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

INHALT

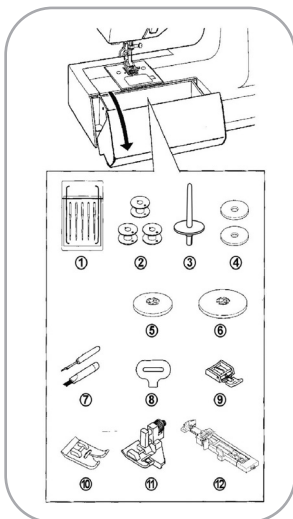
1. IHRE NÄHMASCHINE	
Bezeichnung der Teile	3
Zubehör	3
Vorbereitung zum Nähen	3
Garnrolle / Lifterhebel	4
Transporteur	4
Umrüstung auf Freiarmbetrieb	5
Aufspulen der Spule	5
Einfädeln der Unterfadenspule	6
Einfädeln des Oberfadens	6
Benutzung des autom. Nadeleinfädlers	8
Heraufholen des Unterfadens	8
Nadel-, Faden- und Stofftabelle	9
Wechseln der Nadel	9
Einstellung der Oberfadenspannung	10
Wechsel des Nähfußes	10
LCD-Display / Ziffernwahlknöpfe	10
Stichlänge u. Stichbreite / Nadelposition	11
Zwillingsnadel-Betriebsschalter	11
Rückwärtsknopf	11
2. NÄHEN	
Kurzanleitung Stichlänge und Stichbreite	12
Geradstich	15
Einnähen von Reißverschlüssen und Paspeln	16
Quiltstich	16
Zickzackstich	17
Verstellen der Stichlänge und -breite, Raupenstich	17
Festlegen von Mustern	17
Blindsaumstich	18
Elastischer-Zickzackstich, Muschelkantenstich	19
Saumstich	19
Elastikstiche	20
Dehnbarer Elastikstich, Kantenstich, Grätenstich, Zackenstich, Perlstich, Einfassstich, Waffelstich, Entredeux-Stich, Leiterstich, doppelter Overlockstich, schräger Kantenstich, schräger Perlstich, griechischer Mäanderstich, Fischgrätenstich, Dornenstich, verstärkter Kantenstich, Hexenstich, Chevronstich	
Ziermuster	22
Hinweise für Zierstiche	22
Durchlaufende Muster	23
Nouveauté-Muster	23
Knöpfe annähen	24
Knopfloch nähen	24
Gelitzte Knopflöcher	25
3. WARTUNG DER NÄHMASCHINE	
Reinigen des Greifers und der Haken	26
4. WEITERE INFORMATIONEN	
Satinfuß, Zwillingsnadel	27
Nadelposition für Geradstich	27
5. LEISTUNGSCHECKLISTE	28
6. GARANTIEKARTE / TECHNISCHE DATEN	29

1. IHRE NÄHMASCHINE Bezeichnung der Teile:



- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Fadenführung | 20. Automatischer Nadeleinfädler |
| 2. Fadengeber | 21. Fadenführung des Nadeleinfädlers |
| 3. Oberfadenspannung | 22. Fadenführung |
| 4. Frontabdeckung | 23. Nähfußschraube |
| 5. Fadenabschneider | 24. Nadel |
| 6. Anschlagbetisch | 25. Spulenabdeckung |
| 7. Spuler | 26. Nadelstange |
| 8. Spulensstopper | 27. Zweiter Fadenabschneider |
| 9. Rückwärtstaste | 28. Nähfußschaft mit |
| 10. LCD-Display | 29. Nadelklemmschraube |
| 11. Garnrollenhalter | 30. Nähfuß |
| 12. Tragegriff | 31. Transporteur |
| 13. Handrad | 32. Stichplatte |
| 14. Netz-/Lichtschalter | 33. Öffnungsknopf für Spulenabdeckung |
| 15. Kabelsteckdose | 34. Netzkabel |
| 16. Typenschild | 35. Fußanlasser |
| 17. Lifterhebel | 36. Bedienungsanleitung |
| 18. Absenkbarer Transporteur | 37. Schalter für Auf/Ab-Bewegung der Nadel |
| 19. Knopflochabtaster | 38. Zwillingssnadel-Betriebsschalter |

ZUBEHÖR Für die Nähmaschine

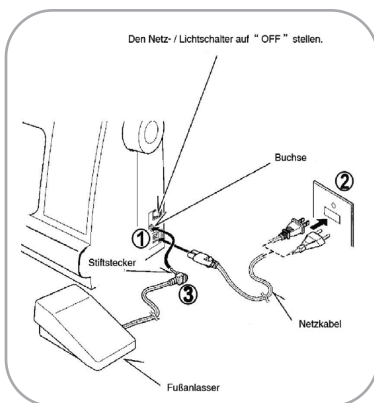


- | | |
|---|----------------------|
| 1. Nadeln | 9. Reißverschlussfuß |
| 2. Spulen (vier insgesamt – eine in der Maschine) | 10. Satinfuß |
| 3. Zweiter Garnrollenhalter | 11. Blindstichfuß |
| 4. Filzscheibe für Garnrollenhalter | 12. Knopflochfuß |
| 5. Garnrollenkappe (klein) | |
| 6. Garnrollenkappe (groß) | |
| 7. Bürste / Nahttrenner | |
| 8. Schraubendreher für die Stichplatte | |

Der Fuß, der mit Ihrer Nähmaschine geliefert wird, wird als Universalfuß bezeichnet und wird für die meisten Näharbeiten verwendet.

Der Satinfuß (10) ist ein weiterer nützlicher Fuß, der für die meisten dekorativen Arbeiten Anwendung finden kann.

VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

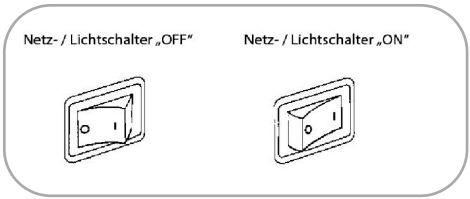


Stellen Sie sicher, dass sich kein Öl auf der Stichplatte befindet, bevor Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.

ANSCHLIESSEN DER MASCHINE

Stecken Sie den Stecker in die entsprechende Buchse (1) an der Maschine und den Netzstecker in die Wandsteckdose, wie dies in der Abbildung dargestellt ist. Stecken Sie den Stecker des Fußanlasserkabels (3) in die entsprechende Buchse an der Maschine.

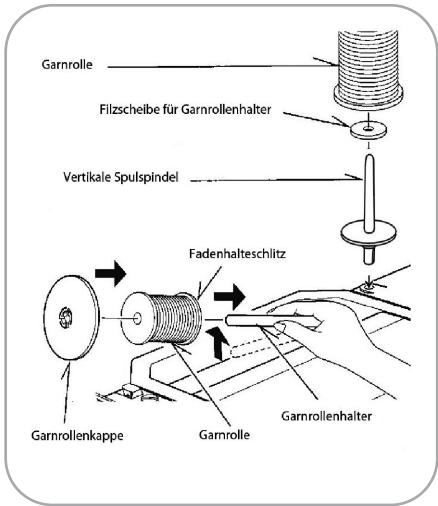
ANMERKUNG: Wenn der Fußanlasser nicht angeschlossen ist, funktioniert die Maschine nicht.



Netz- / Lichtschalter

Die Maschine funktioniert erst, wenn der Netz- / Lichtschalter eingeschaltet worden ist.
Der gleiche Schalter schaltet auch das Licht ein.

GARNROLLENHALTER



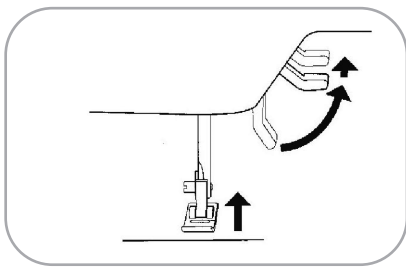
Schieben Sie die Garnrolle auf den Halter und sichern Sie sie mit der Garnrollenkappe. Stellen Sie sicher, dass das Garn ungehindert abgerollt werden kann. Wenn die Garnrolle mit einem Fadenhalteschlitz versehen ist, muss dieser auf der rechten Seite sein.

Nehmen Sie die Garnrollenkappe, die für die Art und den Durchmesser der Rolle geeignet ist. Der Durchmesser der Garnrollenkappe muss immer größer sein, als die Garnrolle selbst.

Waagerechter Garnhalter für große Garnrollen

Die Garnrolle anbringen und eine Filzscheibe aufschieben. Schieben Sie dann eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter.

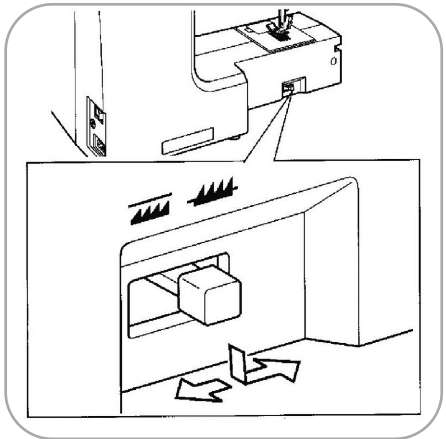
LIFTERHEBEL



Der Lifterhebel hat drei Positionen.

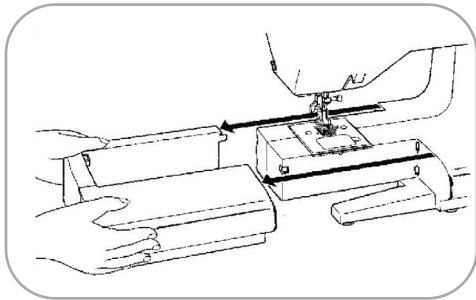
1. Zum Nähen den Lifterhebel senken.
2. Heben Sie den Hebel in die mittlere Position, um den Stoff einzulegen oder zu entfernen.
3. Bringen Sie den Hebel in die höchste Position, um den Lifterhebel zu wechseln oder um dicken Stoff zu entfernen.

TRANSPORTEUR



Die Transporteur steuert die Bewegung des Stoffes. Bei allgemeinen Näharbeiten muss der Transporteur oben stehen, wogegen beim Stopfen, freihändigen Sticken und Monogramstichen der Transporteur abgesenkt werden muss.

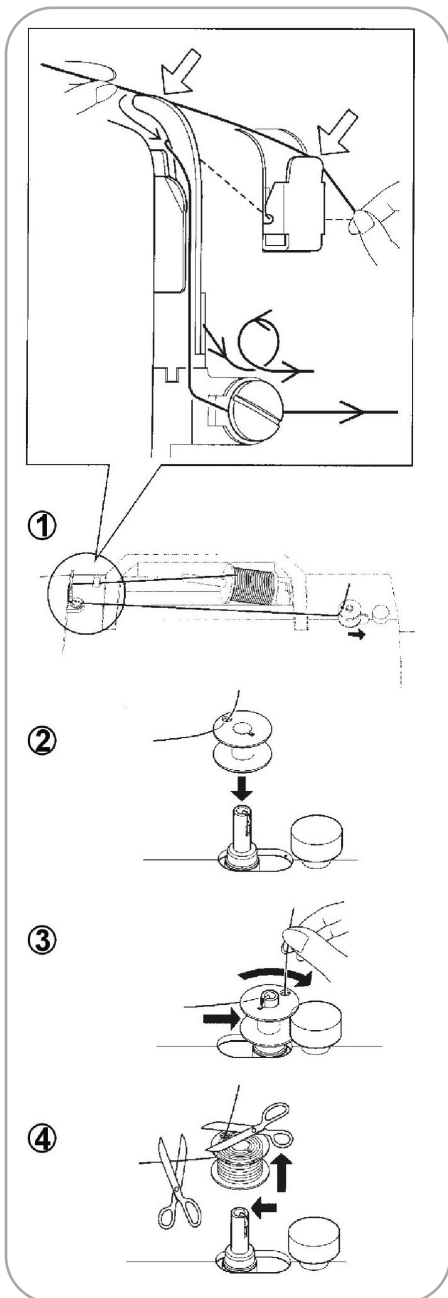
UMRÜSTUNG AUF FREIARMBETRIEB



Ihre Maschine kann im Flachbettbetrieb oder im Freiarmbetrieb eingesetzt werden.

Wenn der Anstiehetisch angebracht ist, entsteht eine große Arbeitsfläche, damit im Flachbettbetrieb gearbeitet werden kann. Um den Anstiehetisch zu entfernen, halten Sie ihn mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn nach links ab, wie in der Abbildung dargestellt. Um den Anstiehetisch wieder anzubringen, schieben Sie ihn an die Maschine bis er einrastet. Wenn der Anstiehetisch entfernt ist, kann die Maschine im Freiarmbetrieb eingesetzt werden, um Kinderkleider, Manschetten, Hosenbeine und andere schwierige Stellen zu bearbeiten.

AUFSPULEN DER SPULE



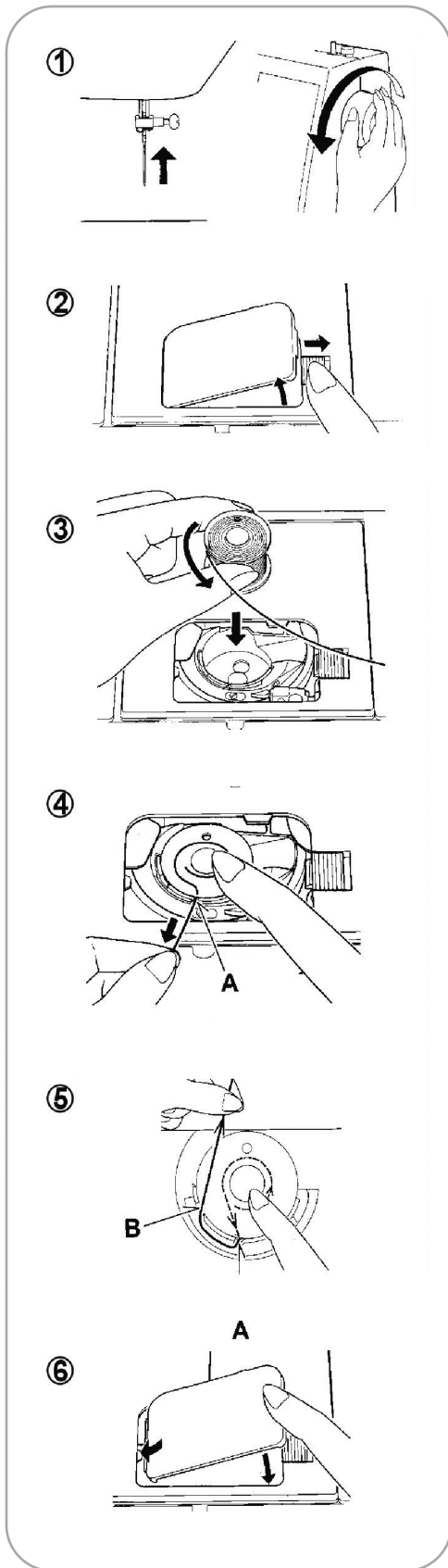
1. Schieben Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter und sichern Sie diese mit einer Garnrollenkappe. Den Faden aus der Garnrolle ziehen und in den Fadenführer einlegen, wie in der Abbildung dargestellt.

2. Das Ende des Fadens durch das Loch in der Spule führen, wie in der Abbildung dargestellt.

3. Den Aufspuler ganz nach rechts schieben, wenn er sich noch nicht in dieser Position befindet. Die Garnspule so auf die Welle stecken, dass das Fadenende oben aus der Spule heraus kommt. Dann die Spule nach rechts schieben, bis sie einrastet. Das Fadenende dabei festhalten.

4. Die Nähmaschine einschalten. Die Spule hört automatisch auf zu drehen, wenn sie voll ist. Den Spuler nach links drücken und den Faden abschneiden.

EINFÄDELN DER UNTERFADENSPULE



1. Nadel ganz nach oben bringen, in dem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.

2. Entfernen Sie die Spulenabdeckung, in dem Sie den Öffnungsknopf ganz nach rechts schieben. Die Spulenabdeckung wird aufspringen, damit Sie diese entfernen können.

3. Setzen Sie die Spule so ein, dass sie sich gegen den Uhrzeigersinn bewegt, wenn Sie am Faden ziehen.

ANMERKUNG: Dies ist ein sehr wichtiger Schritt, da sich die Spule abwickeln und Probleme beim Nähen verursachen könnte, wenn sie sich im Uhrzeigersinn bewegt.

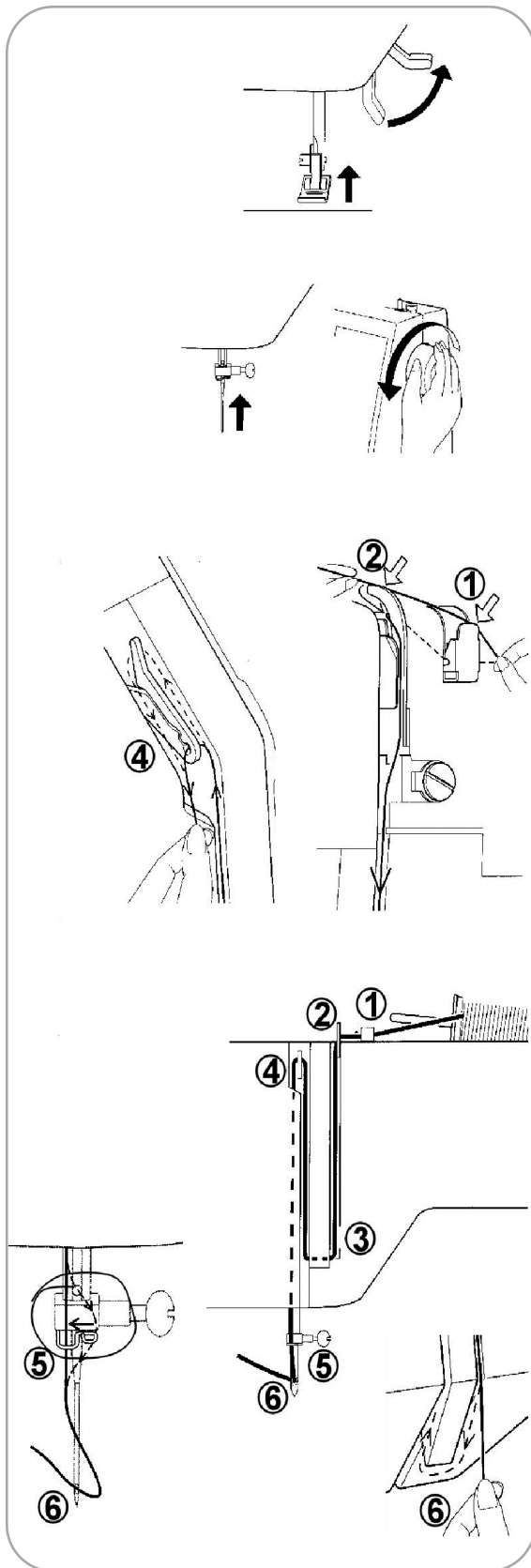
4. Dann den Faden durch den Schlitz (A) führen und dann nach links ziehen.

5. Halten Sie mit dem Finger die Spule oben sanft fest und ziehen Sie den Faden bis er in Schlitz (B) stoppt. Dann ziehen Sie den Faden ungefähr 15 cm nach hinten

ANMERKUNG: Dies ist ein sehr wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass der Spulenfaden nicht verrutscht.

6. Bringen Sie die Spulenabdeckung wieder an der Stichplatte an.

EINFÄDELN DES OBERFADENS



A. Den Lifterhebel anheben. Stellen Sie sicher, dass der Lifterhebel immer angehoben ist, bevor Sie den Oberfaden einfädeln (wenn der Lifterhebel nicht angehoben ist, kann der Faden nicht korrekt gespannt werden).

B. Drehen Sie das Handrad so lange in Ihre Richtung, bis sich die Nadel in der obersten Position befindet und der Fadengeber sichtbar ist.

C. Halten Sie den Faden fest in Ihrer rechten Hand und fädeln Sie den Faden mit der linken Hand ein. Gehen Sie dabei in der Illustration dargestellten Reihenfolge vor.

* Führen Sie den Faden durch den Fadenführer (1) und ziehen Sie ihn dann in die Vorspannführung (2).

* Ziehen Sie den Faden dann in die Spannungsscheiben, wobei der Faden links von der Platte (2) geführt wird. Führen Sie dann den Faden nach unten.

* Führen Sie den Faden von rechts nach links durch den Fadengeber (4).

* Führen Sie den Faden in die Fadenöse (5) ein.

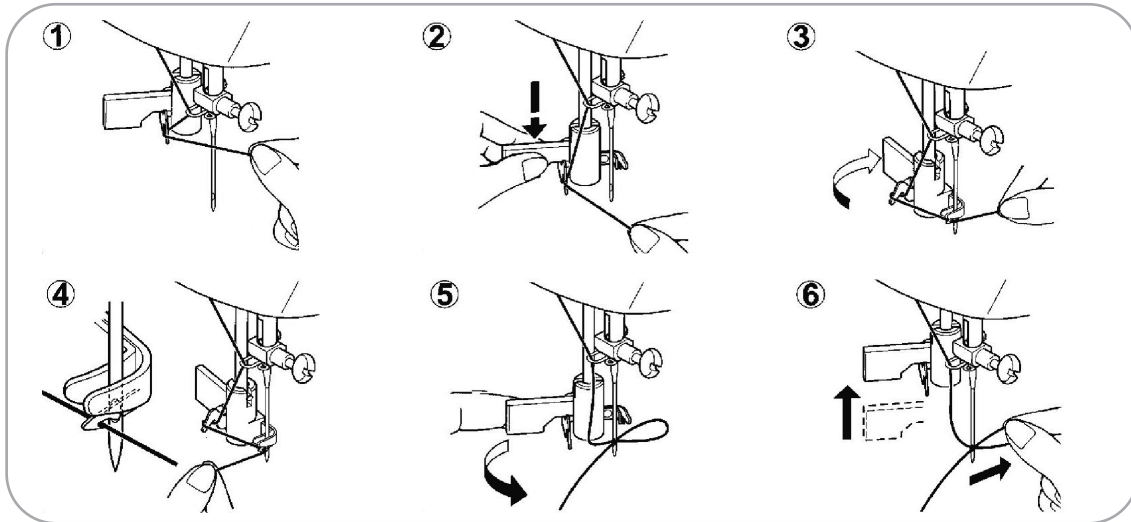
• Führen Sie den Faden von Vorne nach Hinten durch das Nadelöhr (6) (auf den folgenden Seiten finden Sie die Anleitung zur Handhabung des automatischen Nadeleinfädelers).

WICHTIGER HINWEIS:

Um sicher zu gehen, dass der Faden richtig in die Spanscheiben eingefädelt ist, können Sie den folgenden einfachen Test durchführen:

1. Heben Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Faden nach hinten. Sie sollten nur einen leichten Widerstand spüren und die Nadel darf sich nicht verbiegen.
2. Dann den Nähfuß wieder absenken und wieder den Faden nach hinten ziehen. Diesmal sollten Sie einen erheblichen Widerstand spüren. Wenn Sie keinen Widerstand spüren, haben Sie den Faden nicht richtig eingefädelt. Wiederholen Sie den Vorgang.

BENUTZUNG DES AUTOMATISCHEN NADELEINFÄDLERS

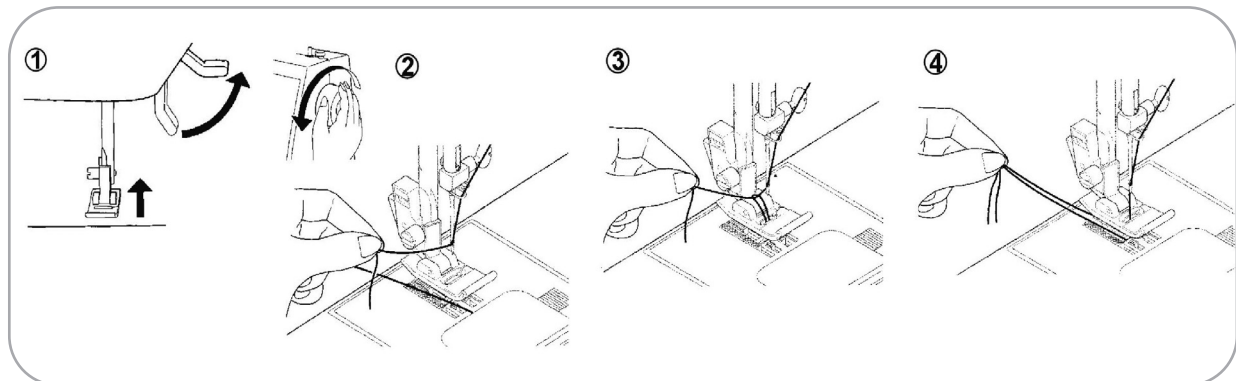


Heben Sie die Nadel soweit es geht, in dem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.

1. Ziehen Sie den Faden in den Fadenführer, wie in der Abbildung dargestellt.
2. Ziehen Sie den Hebel nach unten und halten Sie dabei den Faden fest.
3. Drehen Sie den Hebel so weit wie es geht nach hinten.
4. Führen Sie den Faden durch das Hakenende und ziehen Sie ihn nach oben.
5. Den Hebel zurücksetzen. Der Faden wird dann automatisch eingefädelt.
6. Den Hebel loslassen und den Faden nach hinten wegziehen.

ANMERKUNG: Um ein reibungsloses Einfädeln zu gewährleisten, sollte Geradstich verwendet werden, wenn Sie den automatischen Nadeleinfädler benutzen.

HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS



1. Heben Sie den Lifterhebel.

2. Halten den Oberfaden locker in der linken Hand. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung mit Ihrer rechten Hand und senken Sie zuerst die Nadel und drehen Sie dann weiter, bis die Nadel den obersten Punkt erreicht.

ANMERKUNG: Sie können den Unterfaden schnell heraufholen, wenn Sie beim Geradstich den Rückwärtsknopf kurz betätigen. Die Nadel wird einen Abwärts-Aufwärtszyklus durchlaufen und wird dann oben stehen bleiben. Eine der Merkmale der prozessorgesteuerten Nähmaschine ist, dass die Nadel immer „ganz oben“ stehen bleibt.

3. Ziehen Sie den Oberfaden leicht an und holen Sie den Unterfaden herauf.
4. Ziehen Sie den Ober- und Unterfaden zusammen ungefähr 15 cm nach hinten unter den Nähfuß durch.

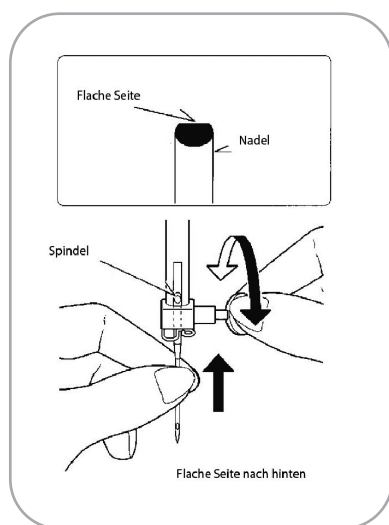
NADEL-, FADEN- UND STOFFTABELLE

Ihr Stoff bestimmt die Wahl für Nadel und Faden. Die folgende Tabelle stellt bei der Wahl der Nadel und des Fadens eine praktische Hilfe dar. Lesen Sie diese Tabelle bevor Sie eine neue Näharbeit beginnen. Stellen Sie auch sicher, dass Sie den gleichen Ober- und Unterfaden verwenden.

STOFF		FADEN	NADEL	
Der unten genannte Stoff kann aus jeder Faser bestehen: Baumwolle, Leinen, Seide, Schafwolle, Synthetik.			TYP	GRÖSSE
Leichtes Gewebe	Batist Chiffon Crepe, Krepp	Wolle Polyester 100 % Polyester * Merzerisiert 60	2020 Rot	11/60 Orange
Mittelschweres Gewebe	Kordsamt Flanell Gabardine Leinen Musselin Wollkrepp	Wolle Polyester 100 % Polyester * Merzerisiert 50 Nylon	2020 Roter Schaft	14/90 Blauer Streifen
Mittel bis schweres	Vliesstoff Segeltuch Jeansstoff Segelstoff	Wolle Polyester 100 % Polyester * Merzerisiert 40 Extrastark	2020 Roter Schaft 2020	16/100 Purpurroter Streifen 18/110
Gewebe Maschenware	Doppelwirkware Jersey Trikot	Wolle Polyester Polyester Nylon	Kugelspitze 2045 (mit gelbem Streifen) 11/80, 14/90, 16/100	

* Nicht bei elastischen Geweben benutzen.
Die Stromversorgung immer durch Entfernen des Steckers von der Steckdose trennen.

WECHSELN DER NADEL



1. Stellen Sie die Nadel so weit wie möglich nach oben, in dem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen.
2. Die Nadelklemmschraube lösen, in dem Sie sie in Ihre Richtung drehen.
3. Entfernen Sie die Nadel, in dem Sie sie nach unten ziehen.
4. Führen Sie die neue Nadel in die Nadelklemmvorrichtung ein, wobei die flache Seite nach hinten zeigen muss.
5. Schieben Sie die Nadel so weit es geht nach oben.
6. Nehmen Sie einen Schraubendreher und ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest.

ANMERKUNG: Ziehen Sie die Schraube fest an, aber überdrehen Sie sie nicht.

Hilfreiche Anmerkung:

Wenn Sie ein nicht mehr zu benutzendes Stoffstück unter den Nähfuß bringen und den Nähfuß darauf absenken, ist es einfacher die Nadel zu wechseln. Es wird auch verhindert, dass die Nadel in den Schlitz der Stichplatte fällt.

EINSTELLUNG DER OBERFADENSPIGUNG

Neunzig Prozent der Näharbeiten wird mit der Oberflächenspannung oben auf der Maschine in der Stellung „Auto“ ausgeführt.

Hilfreicher Hinweis: Eine leichte Verstellung nach + oder – verbessert das Nahresultat.

GERADSTICH

Ein gutes Nahresultat hängt weitestgehend von der ausgeglichenen Spannung zwischen dem Ober- und dem Unterfaden ab. Die Spannung ist gut ausbalanciert, wenn sich diese beiden Fäden in der Mittelschicht des Stoffes „treffen“, den Sie gerade verarbeiten.

Wenn Sie beim Beginn der Näharbeiten feststellen, dass der Stich unregelmäßig ist, muss die Spannung verstellt werden.

Führen Sie die Verstellungen nur aus, wenn der Nähfuß abgesenkt ist.

Eine ausbalancierte Spannung (identische Stiche auf der Ober- und Unterseite) ist für gewöhnlich nur bei Geradstich wünschenswert.

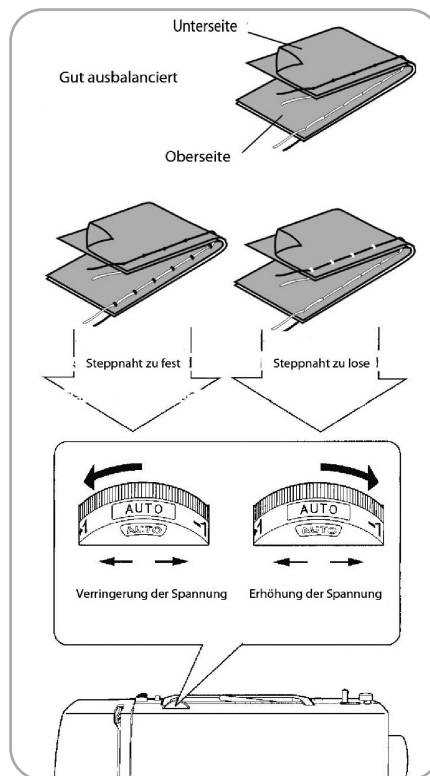
ZICKZACK- UND ZIERSTICHE

Bei Zickzack- und Zierstichen sollte die Fadenspannung geringer als bei Geradstich sein.

Der Stich wird immer schöner ausfallen, wenn der Oberfaden auf der Unterseite Ihres Stoffes erscheint.

SPULENSPANNUNG

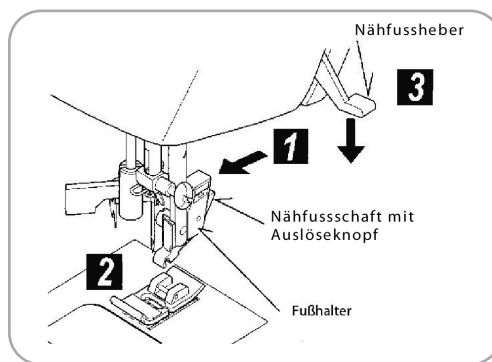
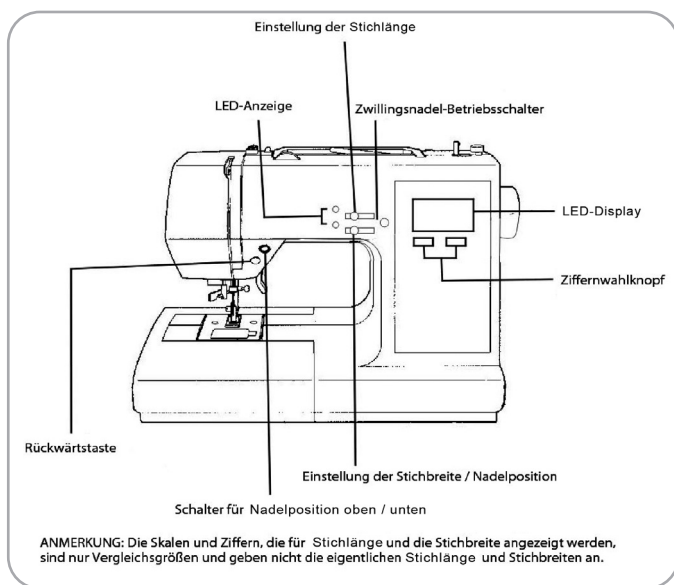
Die Spulenspannung ist im Herstellerwerk richtig eingestellt worden, so dass Sie hier keine Verstellungen vornehmen müssen.



WECHSEL DES NAHFUES

Stellen Sie sicher, dass die Nadel oben ist. Heben Sie den Lifterhebel.

1. Drücken Sie den Freigabeknopf um den um den Fuß entfernen zu können.
2. Setzen Sie den gewünschten Fuß auf die Stichplatte und richten Sie ihn am Nähfuß aus.
3. Senken den Lifterhebel, so dass der Fuhalter einrastet.



Stichmusterkarte

Nehmen Sie die Stichmusterkarte zur Hand, wenn Sie die Stichmuster mit Hilfe der Ziffernwahlknopfe eingeben.

Muster in dunkel blau – Maschenfestigkeit und Stichbreite können verändert werden

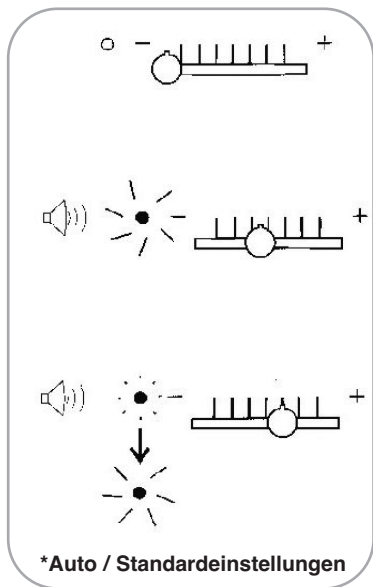
Muster in pink – Maschenfestigkeit und Stichbreite sind nicht veränderbar

Muster in schwarz – Knopflöcher

Muster mit Ziffern im Kreis können nicht im Zwillingsnadelmodus ausgeführt werden

Ziffernwahlknopfe

STICHLÄNGE UND STICHBREITE / NADELPOSITION



Die Nähmaschine wird die meisten Stichmuster in der Stellung „Auto / Standardeinstellungen“ ausführen. Wenn ein Muster ausgewählt wird, wird automatisch die Standardeinstellung für Stichlänge und Stichbreite des Geradstichs verwendet. Die (vorprogrammierten) Standardeinstellungen können sehr leicht angezeigt werden, indem der Bedienelement für die Stichlänge und -breite / Nadelposition bewegt wird. Die LED-Anzeige neben der Steuerung leuchtet Orange ohne zu blinken. Ein Piepton ertönt, wenn die Auto / Standardeinstellung erreicht ist.

* Manuelle Einstellungen

Wenn die Auto / Standardeinstellungen festgelegt wurden, kann die Länge, Breite oder die Geradstich-Nadelposition wie gewünscht abgeändert werden. Beginnen Sie an der Auto-Position und schieben Sie den Bedienelement nach links oder rechts, um die entsprechende Einstellung vorzunehmen. Bei jeder manuellen Einstellung blinkt die LED-Anzeige in grün dreimal und ein Piepton ertönt.

Wenn der Einstellungsbereich verlassen wird, blinkt die LED-Anzeige in rot.

ANMERKUNG: Die Anweisungen für die manuelle Änderung der Nadelposition für den Geradstich finden Sie in Kapitel „Andere Informationen“.

ANMERKUNGEN:

1. Manche Muster bieten mehr Möglichkeiten zur manuellen Einstellung als andere.
2. Eine andere Möglichkeit zur Bestimmung der Verstelloptionen besteht darin, den Bedienelement, beim Nähen langsam zu bewegen.

ZWILLINGSNADEL-BETRIEBSSCHALTER



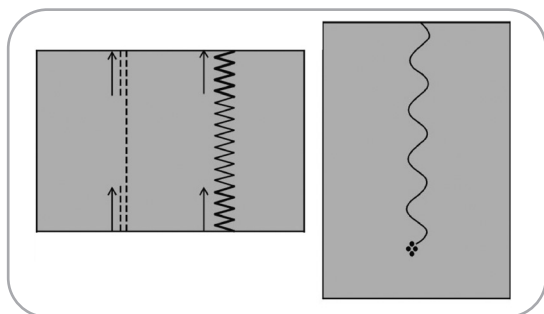
Wenn Zwillingsnadeln verwendet werden, muss der Schalter für den Betrieb der Zwillingsnadeln unabhängig vom Stichmuster gedrückt werden. Dabei wird die Stichbreite automatisch verringert, um Nadelbruch und mögliche Beschädigungen der Nähmaschine zu vermeiden. Solange wie der Schalter gedrückt ist und das rote Licht leuchtet, können Muster mit Ziffern im Kreis in der Stichmusterkarte nicht ausgewählt werden. Ein Piepton ertönt.

Hilfreiche Hinweise:

1. Wählen Sie die Betriebsart "Zwillingsnadel" immer aus, bevor Sie das Muster anwählen. Dadurch verhindern Sie, dass die Zwillingsnadeln brechen.
2. Wenn Sie die Maschine ausstellen, wird sie in den Nähmodus zurückgesetzt. Die Betriebsart „Zwillingsnadel“ ist nur aktiv, wenn der Zwillingsnadelschalter rot leuchtet.

Schalter für Auf/Ab-Bewegung der Nadel (). Wenn der Schalter für die Auf/Ab-Bewegung der Nadel gedrückt wird, bewegt sich die Nadel und hält in der niedrigsten Position an. Wenn der Schalter nochmals gedrückt wird, bewegt sich die Nadel und hält in der obersten Position an. Die Funktion ist für das Nähen von Kurven, Ecken und Absteppnähten geeignet.

WAHLSCHALTER FÜR RÜCKWÄRTSKNOPF- UND HEFTSTICHBETRIEB

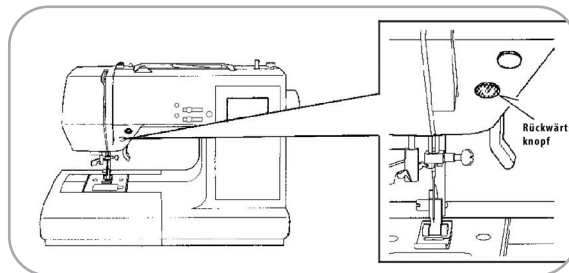


* Rückwärtsstichfunktion für Gerad- und Zickzackstich

Die Rückwärtsstichfunktion wird ausgeführt, wenn der Rückwärtsstichschalter gedrückt ist. Die Rückwärtsstichfunktion wird ausgeführt, solange der Rückwärtsknopf eingeschaltet ist.

* Heftstichfunktion zum Abschluß anderer Stiche




Die Nähmaschine führt vier kleine Heftstiche aus, um alle Muster bis auf Geradstiche und Zickzackstiche abzuschließen. Die Heftstiche werden genau an dem Punkt ausgeführt, indem der Schalter für Rückwärtsstich- und Heftstichbetrieb gedrückt wurde.

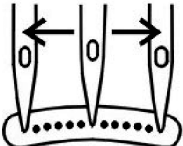










ANMERKUNG: Diese Funktion ist sehr hilfreich, um am Anfang und Ende des Nähvorganges ein Auftrennen zu verhindern.































BEGINN DES NÄHVORGANGS































KURZANLEITUNG: TABELLE DER STICHLÄNGEN UND -BREITEN

Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillingsnadel
		Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	00	2.5	0.5-4.75	Mitte	Links-Rechts	○
	01	2.5	1.5-3.0			
	02	2.5	2.0-4.0			



Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillingsnadel	Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillingsnadel
		Auto	Manuell	Auto	Manuell				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
	03	2.0	0-3.0	5.0	0-6.0	○		07	2.5	1.5-3.0	7.0	3.5-7.0	×
	04	2.0	1.0-3.0	3.0	2.0-7.0	○		08	2.5	1.5-3.0	5.5	3.5-7.0	○
	05	1.5	0-2.5	6.0	2.5-6.0	○		09	0.5	0.25-1.5	7.0	3.5-7.0	○
	06	2.0	1.0-3.0	3.0	1.0-6.0	○		10	0	-	3.0	2.0-4.5	×

Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillingsnadel	Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillingsnadel
		Auto	Manuell	Auto	Manuell				Auto	Manuell			
	11	2.0	1.0-3.0	6.0	3.0-6.0	○		26	2.5	1.5-2.5	7.0	3.5-7.0	○
	12	2.5	1.5-3.0	5.0	2.0-6.0	○		27	0.5	0.25-1.25	6.0	3.0-6.0	○
	13	2.0	1.5-2.5	7.0	3.5-7.0	○		28	0.5	0.25-2.5	7.0	3.5-7.0	○
	14	1.75	0.75-2.5	7.0	3.5-7.0	○		29	0.5	0.25-1.5	7.0	3.0-7.0	○
	15	2.0	1.5-3.0	6.0	3.5-3.0	○		30	0.5	0.25-1.5	7.0	3.5-7.0	○
	16	2.5	1.5-3.0	5.5	3.5-7.0	○		31	2.0	1.0-3.0	3.0	1.0-6.0	○
	17	2.0	1.5-3.0	6.0	3.0-6.0	○		32	2.5	1.5-3.0	3.0	-	○
	18	2.5	1.0-3.0	6.0	2.0-6.0	○		33	2.25	1.75-2.5	7.0	4.0-7.0	x
	19	0.5	0.25-1.5	7.0	3.5-7.0	○		34	2.0	1.5-2.5	7.0	3.5-7.0	x
	20	0.5	0.25-1.5	7.0	3.5-7.0	○		35	2.5	1.5-2.5	6.0	3.0-6.0	○
	21	2.0	1.0-3.0	5.0	1.0-7.0	○		36	0.5	0.25-1.5	7.0	3.5-7.0	○
	22	2.0	0.75-3.0	5.0	1.0-7.0	○		37	0.5	0.25-3.0	7.0	3.0-7.0	○
	23	2.5	0.75-2.5	5.0	1.0-7.0	○		38	0.5	0.25-3.0	7.0	3.0-7.0	○
	24	2.5	1.5-2.5	6.5	3.5-7.0	○		39	2.5	1.5-25.5	7.0	3.5-7.0	○
	25	2.5	1.5-2.5	7.0	3.5-7.0	○		40	2.5	1.5-2.5	7.0	3.5-7.0	○

Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillings-nade	Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillings-nade
		Auto	Manuell	Auto	Manuell				Auto	Manuell			
	41	1.25	0.75-4.0	7.0	3.5-7.0	○		56	2.0	0.75-3.0	5.0	1.5-7.0	○
	42	1.25	0.75-4.0	7.0	3.5-7.0	○		57	2.0	1.0-2.5	6.0	3.0-6.0	○
	43	0.75	0.5-1.5	7.0	3.5-7.0	○		58	0.5	0.5-0.75	5.0	2.5-7.0	○
	44	0.75	0.5-1.5	7.0	3.5-7.0	○		59	0.5	0.5-1.0	5.0	2.0-7.0	○
	45	1.75	1.0-4.0	7.0	3.5-7.0	○		60	1.25	1.0-2.0	6.25	3.75-6.25	x
	46	1.75	1.0-4.0	7.5	3.5-7.0	○		61	2.5	1.5-2.5	7.0	3.5-7.0	○
	47	2.5	1.5-2.5	5.0	3.0-7.0	○		62	1.75	1.5-2.0	7.0	3.0-7.0	○
	48	2.5	1.5-2.5	5.0	3.0-7.0	○		63	2.5	1.5-2.5	6.0	3.0-6.0	○
	49	2.5	1.0-2.5	7.0	3.0-7.0	○		64	2.5	1.5-2.5	6.0	3.0-6.0	○
	50	2.5	1.0-2.5	7.0	3.0-7.0	○		65	1.5	0.5-1.5	7.0	3.0-7.0	○
	51	2.5	1.5-2.5	6.0	3.0-6.0	○		66	2.5	1.5-2.5	5.0	3.5-7.0	○
	52	2.5	1.5-2.5	6.0	3.0-6.0	○		67	2.5	1.5-2.5	7.0	3.5-7.0	○
	53	0.5	0.25-1.5	7.0	3.0-7.0	○		68	2.5	1.5-2.5	6.0	3.5-7.0	○
	54	0.5	0.25-1.5	7.5	3.5-7.0	○		69	2.5	1.0-2.5	6.0	2.0-7.0	○
	55	2.5	1.5-2.5	7.0	3.5-7.0	○		70	1.5	0.5-2.0	6.0	2.0-7.0	○

Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillingsnadel	Stich	Nr.	Länge (mm):		Nadelposition:		Zwillingsnadel
		Auto	Manuell	Auto	Manuell				Auto	Manuell			
	71	0.5	0.5,0.75	3.5	-	x		73	0.5	0.5,0.75	3.5	-	x
	72	0.5	0.5,0.75	3.5	-	x		74	0.5	0.5,0.75	3.5	-	x

GERADSTICH

Der Geradstich wird für jede Näharbeit am häufigsten verwendet. Lernen Sie das Nähen, indem Sie die folgenden Schritte befolgen.

1. EINSTELLUNGEN

Universalnähfuß – Universalfuß Fadenspannung– AUTO

HINWEIS: Je nach Gewicht des Stoffs wäre eine Feineinstellung der Spannung ratsam.

- A. Oberflächenspannung
- B. Rückwärtsknopf
- C. Lifterhebel
- D. Zwillingsnadel-Betriebsschalter
- E. Schalter für Auf-/ Nadelstop oben/unten
- F. Stichlängenregler
- G. Stichbreitenregler

2. Ziehen Sie beide Fäden unter dem Nähfuß um 15 cm (6") nach hinten aus der Maschine heraus. 3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Lifterhebel ab.

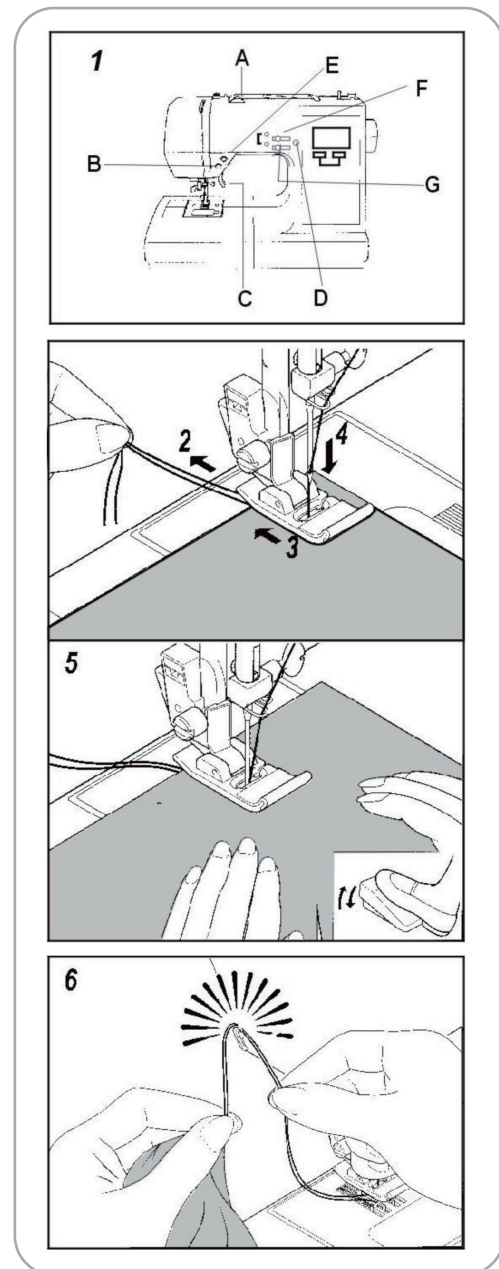
4. Drehen Sie das Handrad solange in Ihre Richtung bis die Nadel im Stoff versenkt wurde.

5. Schalten Sie die Maschine ein. Führen Sie den Stoff vorsichtig mit Ihren Händen. Sobald Sie den Rand des Materials erreicht, stoppen Sie die Nähmaschine.

HINWEIS: Die Stichplatte besitzt als Hilfe zur Führung Ihres Stoffs beim Nähen eines Saums sowohl die metrischen als auch die Angaben in Inch.

6. Drehen Sie das Handrad zuerst in Ihre Richtung bis die Nadel sich in ihrer höchsten Stellung befindet und heben Sie dann den Lifterhebel, ziehen Sie das Material nach hinten heraus und schneiden Sie den überflüssigen Faden mit dem Fadenabschneider ab, der sich auf der Unterseite der Frontabdeckung befindet.

HINWEIS: Um den Stich zu verstärken und ein Reißen zu verhindern, drücken Sie den Rückwärtsstichschalter und nähen Sie einige Stiche zu Beginn und am Ende des Saums.



EINNÄHEN VON REIßVERSCHLÜSSEN UND PASPELN

Verwenden Sie den Reißverschlussfuß, um links oder rechts des Reißverschlusses oder nahe am Verschluss zu nähen.

EINNÄHEN VON REIßVERSCHLÜSSEN

Um entlang der rechten Seite zu nähen, befestigen Sie die linke Seite des Reißverschlussfußes so an den Drückerfußhalter, dass die Nadel durch die Öffnung auf der linken Seite des Fußes passt. Um entlang der linken Seite zu nähen, befestigen Sie die rechte Seite des Fußes am Nähfußhalter.

PASPELN

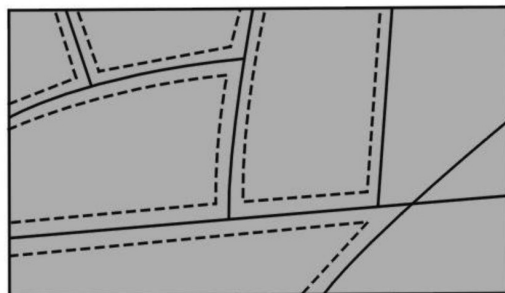
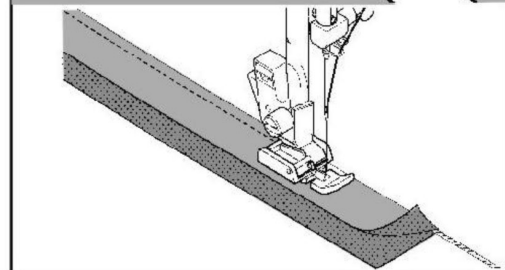
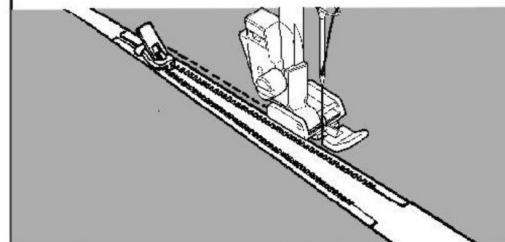
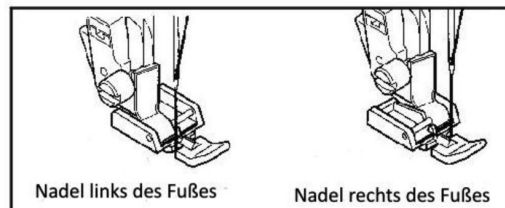
Um weiche Dekorationsstoffe zu paspeln, bedecken Sie die Litze mit einem umgeschlagenen Stoffstreifen und heften Sie sie an das Hauptstück des Stoffes. Befestigen Sie die rechte Seite des Reißverschlussfußes so an den Fußhalter, dass die Nadel durch die Öffnung auf der rechten Seite des Fußes passt.

Tipp: Eine enge Einstellung der Nadelstellung, um näher an der Paspel zu nähen, kann mit dem Stichbreitenregler durchgeführt werden.

QUILTSTICH

Dieser Stich ist dafür gedacht, ihn bei Ober- und Steppnähten wie einen handgemachten Stich aussehen zu lassen.

1. Spule mit der gewünschten Farbe für die Obernaht einfädeln.
Beim Nähen zieht die Maschine diesen Faden an die Oberfläche.
2. Fädeln Sie einen unsichtbaren oder leichten Faden in der zu Ihrem Stoff passenden Farbe in die Maschine ein.
3. Erhöhen Sie leicht die Spannung des Fadens, bis Sie das gewünschte Stichbild erreicht haben.
4. Beginnen Sie zu nähen.




ZICKZACKSTICH


EINSTELLUNGEN:

Universalfuß Fadenspannung – AUTO

Der Oberfaden wird je nach Faden, Stoff, Stichart und Nähgeschwindigkeit an der Oberfläche erscheinen, doch der Faden aus der Spule darf niemals auf der Oberseite des Stoffs erscheinen. Falls der Spulenfaden an die Oberseite gezogen wird oder falls sich Falten bilden, verringern Sie leicht die Spannung mit dem Oberfadenspannungsregler.

VERSTELLEN DER STICHLÄNGE UND –BREITE

 Dunkelgraues Kästchen zeigt die automatische/ursprüngliche Einstellung an, wenn das Muster ausgewählt wird.

 Das hellgraue Kästchen zeigt die individuellen Optionen an, die man bei Bedarf manuell einstellen kann.

HINWEIS: Die in der Grafik angezeigten Werte sind aktuelle Näh­längen und –breiten und entsprechen nicht der Skala und den Zahlen, die auf der Maschine angezeigt sind.

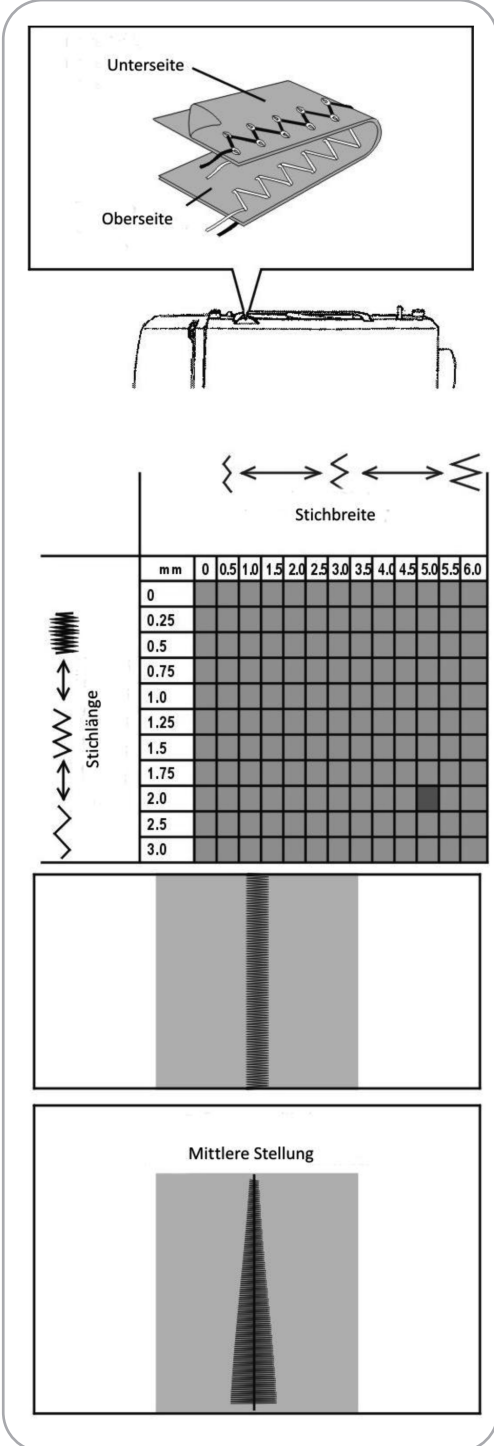
RAUPENSTICH

Dies ist ein engmaschiger und gutaussehender Stich für Applikationen, Schnallen, usw. Lockern Sie leicht die Spannung des Oberfadens und stellen Sie die Stichtlänge für den Raupenstich manuell zwischen 0,5 und 2,0 ein. Verwenden Sie ein Stütz­hilfe oder eine Einlage für dünne Stoffe, um die Faltenbildung zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn Sie einen engmaschigen Raupenstich nähen möchten, MUSS der Satinfuß verwendet werden.

FESTLEGEN VON MUSTERN

Die Stichtlänge von Mustern vergrößert sich von der mittleren Stellung der Nadel wie angezeigt.



Stichbreite

mm	0	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0
0													
0.25													
0.5													
0.75													
1.0													
1.25													
1.5													
1.75													
2.0													
2.5													
3.0													

Stichtlänge

Mittlere Stellung

BLINDSAUMSTICH

Der Blindsaumstich wird hauptsächlich für Falzvorhänge, Hosen, Röcke, usw. verwendet.

EINSTELLUNGEN:

Drückerfuß – Blindstichfuß Fadenspannregler : AUTO -

Gängiger Blindstich für normale harte Stoffe

Elastischer Blindstich für weiche und dehnbare Stoffe

1. Fertigen Sie zuerst den groben Rand, indem Sie ihn unter den Stoff wenden bei feinen Stoffen und auf den Stoff legen bei mittelschweren bis schweren Stoffen. Wenden Sie dann den Saum bis zur gewünschten Tiefe und drücken und befestigen Sie ihn dort mit Nadeln.

2. Falten Sie nun den Stoff mit der falschen Seite nach oben wie angezeigt.

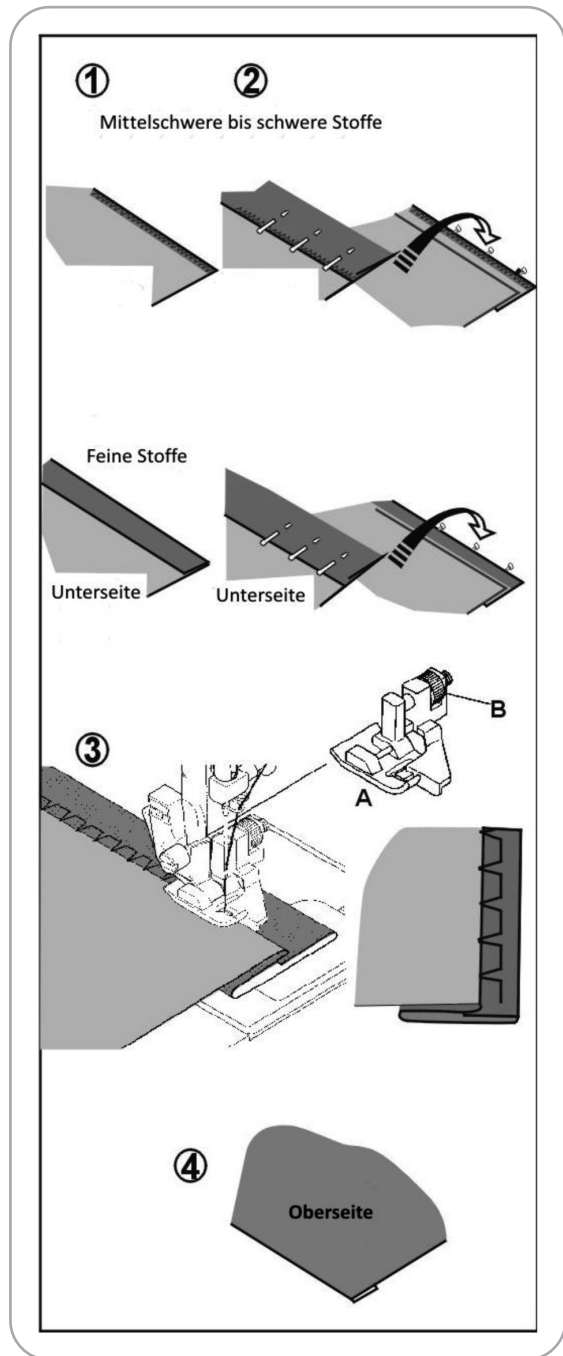
3. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Drehen Sie das Handrad manuell solange in Ihre Richtung bis die Nadel vollständig nach links verschoben wurde. Sie sollte ganz leicht die Stofffalte durchstoßen. Falls nicht, stellen Sie den Fadenführer (B) auf dem Blindstichfuß (A) so ein, dass die Nadel die Stofffalte leicht durchstößt und der Fadenführer an der Falte anliegt.

4. Wenn Sie damit fertig sind, ist der Stich auf der rechten Seite

HINWEIS: Für einen engeren oder weiteren Stich, stellen Sie zuerst den Längen- und Breitenregler auf die gewünschte Länge oder Breite ein.

des Stoffes fast unsichtbar.

HINWEIS: Es bedarf einer gewissen Übung, um einen Blindstich zu nähen. Führen Sie immer zuerst einen Nähstich durch.



ELASTISCHER ZICK-ZACK-STICH

EINSTELLUNGEN:

Universalfuß – AUTO Oberflächenspannung

Dies ist ein starker Stich, aufgrund der Tatsache - wie sein Name schon besagt – seiner drei kurzen Stiche, während der normale Zickzackstich nur einen durchführt. Aus diesem Grund wird er strengstens für das Wenden aller Arten von Stoff empfohlen. Er ist außerdem ideal für Schnallen, das Flickern von Rissen, das Nähen von Frotteestoff, Flickwerke und das Anbringen von elastischen Teilen.

HINWEIS: Das Flickern eines Risses oder das Nähen über den Rand hinaus, wie es in der Abbildung gezeigt ist, erfordert die manuelle Einstellung des Längenreglers.

MUSCHELKANTENSTICH

EINSTELLUNGEN:

Universalfuß – AUTO

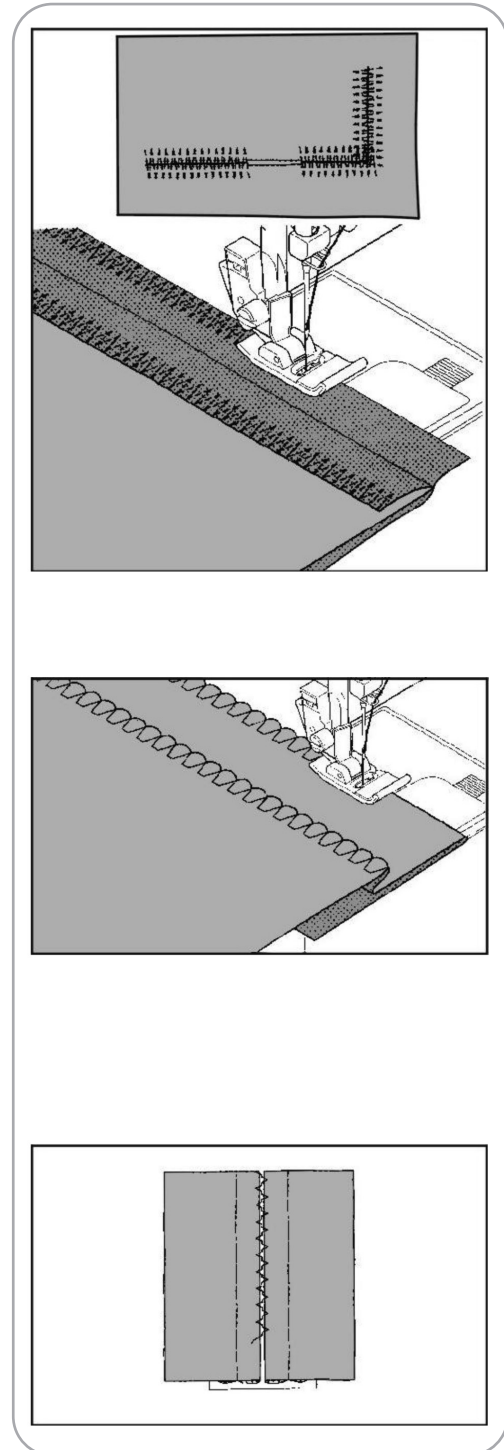
Falten Sie den groben Rand unter und drücken Sie ihn fest. Legen Sie die rechte Seite des Stoffes so, dass der Zickzackabschnitt der Naht genau über den gefalteten Rand passt und dem Stoff somit die Form einer Muschelkante verleiht. Schneiden Sie überflüssigen Stoff in der Nähe der Naht weg.

Tipp: Versuchen Sie für ein schönes Stichbild verschiedene Einstellungen der Breite, Länge und Spannung.

VERBINDUNGSSTICH FÜR SÄUME

EINSTELLUNGEN: Universalfuß Fadenspannregler – AUTO

Dies ist ein beliebter und dekorativer Stich (verwendet in Ärmeln oder auf der Vorderseite von Blusen oder Kleidern). Um zwei getrennte Teile eines Stoffes zusammenzufügen, lassen Sie einen kleinen Zwischenraum dazwischen. Um den Stoff vorzubereiten: Falten Sie einen Schlag auf dem Schnitttrand unter den Saum und drücken Sie diesen fest. Heften Sie die gefalteten Ränder an Seidenpapier mit einem dazwischenliegenden Abstand von 0,3 cm (1/8 "). Stechen Sie gerade so über den Schlag von 0,3 cm, dass Sie die Stofffalte auf beiden Seiten mit der Nadel fassen können. Entfernen Sie die Heftklammern und das Papier und drücken Sie das Ganze zusammen.



ELASTIKSTICHE

EINSTELLUNGEN:

Universalfuß oder Satinfuß Oberflächenspannung – AUTO

Elastikstiche werden hauptsächlich für Maschenware oder dehnbare Stoffe verwendet, kann jedoch auch auf gängig gewobenen Materialien angewandt werden.

DEHNBARER GERADSTICH

Der Gerad elastikstich ist um einiges stärker als der gewöhnliche Geradstich, da er dreimal schließt - nach vorne, nach hinten und nochmals nach vorne.

Dieser ist besonders geeignet für das Verstärken von Säumen von Sportbekleidung aus dehnbarem und nichtdehnbarem Stoff und für gebogene Säume, die einer hohen Belastung ausgesetzt sind.

Verwenden Sie diesen Stich auch bei Aufschlägen an der Oberseite, für Kragen und Manschetten, um Ihrem Kleidungsstück ein professionelle Aussehen zu verleihen.

OVERLOCKSTICH

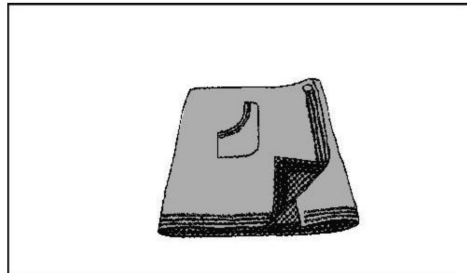
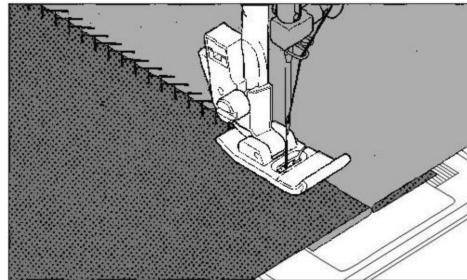
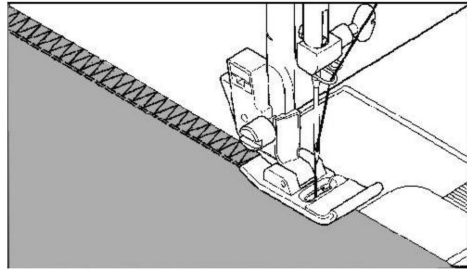
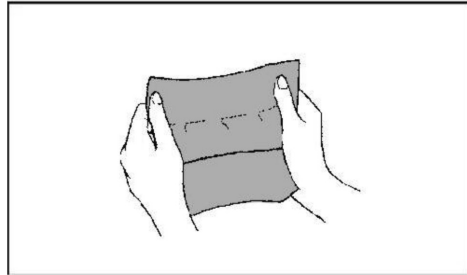
Dieser Stich wird ebenfalls von der Kleidungsindustrie verwendet, um Sportbekleidung herzustellen - er formt und vollendet den Saum in einem Vorgang.

Er ist sehr effektiv für die Ausbesserung von groben oder abgenutzten Rändern älterer Kleidungsstücke.

GRÄTENSTICH

Das angenehme Stichbild dieses Stiches ermöglicht dessen Anwendung für Oberseitenstiche oder das Anbringen von Spitze oder Einsätzen bei der Herstellung von Unterwäsche.

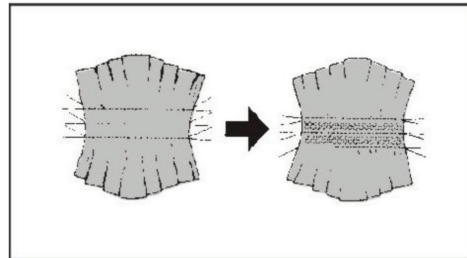
Er ist ebenfalls ideal für Steppnähte und dem Verbindungsstich für Säume.



WAFFELSTICH

Der Waffelstich ist ideal für das Rüschen und sehr nützlich für das Umstechen und das Anbringen von elastischen und dehnbaren Stoffbahnen.

1. Bilden Sie mehrere Reihen aus Raffungen über den Stoff, auf dem Sie die Rüschenarbeit durchführen möchten.
2. Stechen Sie mit einem engen Stoffstreifen direkt unterhalb der Raffungslinie über die Raffungen. Das Stichbild wird einer Reihe von kleinen Diamanten ähneln.



ELASTIKSTICHE

Der doppelte Overlockstich hat drei Haupt-verwendungen. Er eignet sich perfekt für das Anbringen von Gummibändern bei der Ausbesserung von Unterwäsche, für das Säumen in einem Vorgang. Er wird in erster Linie bei leicht dehnbaren und nichtdehnbaren Stoffen verwendet, wie zum Beispiel Leinen, Tweed und mittelschwerer und schwerer Baumwolle.

KREUZSTICH

Dieser wird verwendet, um dehnbare Stoffe zu nähen oder zu fertigen für Dekoration, besonders bei Rändern.

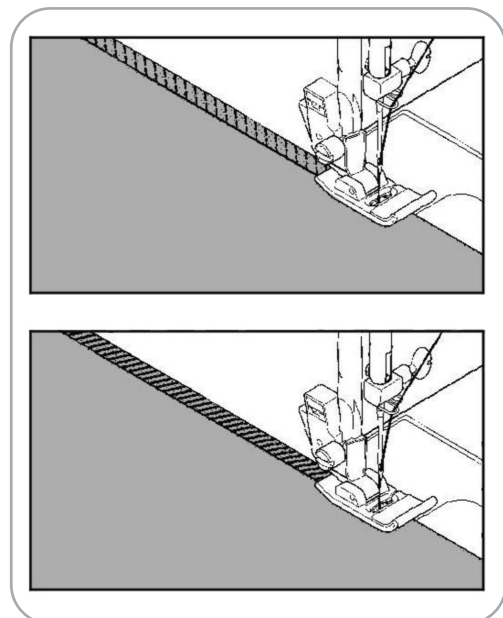
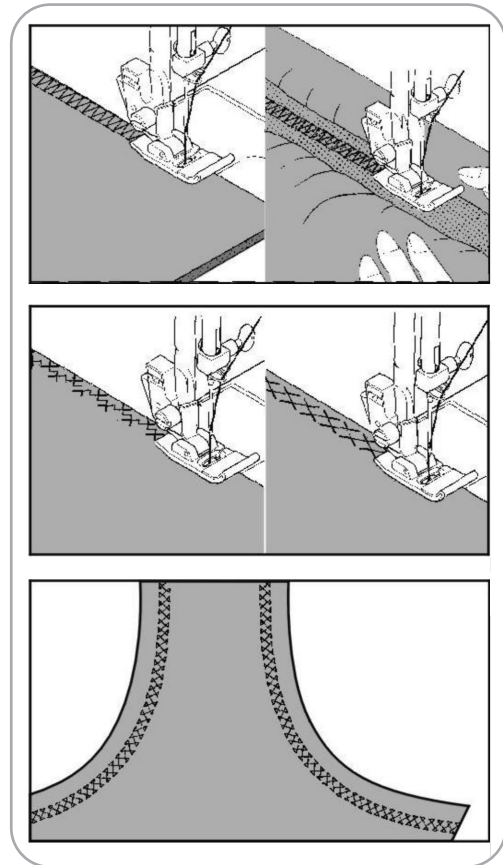
GEKREUZTER STICH

Dieser wird verwendet, um elastische Stoffe zu nähen und zu fertigen oder für die Dekoration von Rändern.

SCHRÄGER KANTENSTICH

Säumt näht in einem Vorgang, um einen engen und geschmeidigen Saum zu bilden, teilweise geeignet für Schwimm- und Sportbekleidung, T-Shirts, Babykleidung aus dehnbarem Nylon, dehnbare Frottee, Jersey und Baumwolljersey.

SCHRÄGER PERLSTICH Hervorragend geeignet für das Nähen von Säumen an Tisch- und Bettdecken mit einem eleganten Aussehen. Ein Picot-ähnlicher Stich kann auch auf dünnen Stoffen gemacht werden. Nähen Sie entlang des groben Stoffrandes und schneiden Sie nahe an der Außenseite des Stiches nach.



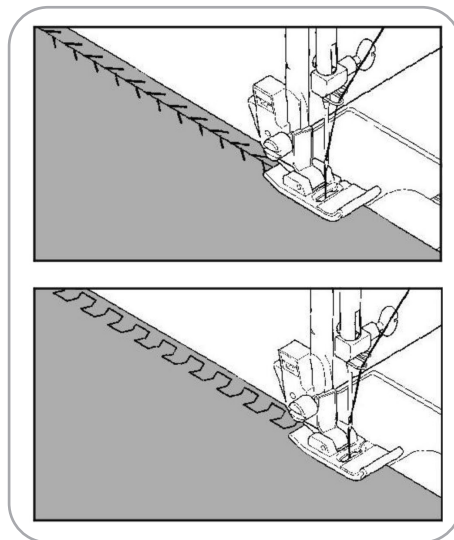
ELASTIKSTICHE

DORNSTICH

Dies ist ein vielseitiger Stich, der zum Zusammennähen von Stoffteilen und als dekorativer Stich verwendet wird.

CHEVRONSTICH

Wird verwendet, um dekorative Ränder zu kreieren und für Stickereien.



ZIERMUSTER

EINSTELLUNGEN:

Flachstichfuß Oberfadenspannung - AUTO

16 verschiedene Arten von Ziermustern stehen zur Verfügung. Folgende Muster sind Beispiele dafür, wie Sie diese Stiche verwenden und nähen. Sie können dabei andere Stiche auf die gleiche Art und Weise verwenden. Sie sollten einen Versuch auf einem ausgeschnittenen Streifen des Stoffes machen, auf dem genäht werden soll, um das Muster zu überprüfen, das ausgewählt wurde. Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, überprüfen Sie, dass sich genug Faden auf der Spule befindet, um sicher zu stellen, dass der Faden nicht während dem Nähen ausgeht. Lockern Sie leicht die Oberfadenspannung.

Tipp: Versuchen Sie für ein schöneres Stichbild eine verringerte (-) Einstellung der Fadenspannung.

HINWEISE FÜR ZIERSTICHE

Sichelförmiges Muster auf einem Kragen

Dies ist ein idealer dekorativer Stich für die Ärmel und die Kragen von Damen- und Kinderbekleidung und eignet sich ebenfalls zum Säubern von Rändern. Wenn Sie dieses Stichmuster verwenden, um Rändern zu säubern, nähen Sie zuerst den Stich und schneiden Sie danach den Stoffrand entlang des Stichrandes weg. Achten Sie darauf, den Stich nicht zu beschädigen.

Pyramiden auf einem Schrägband

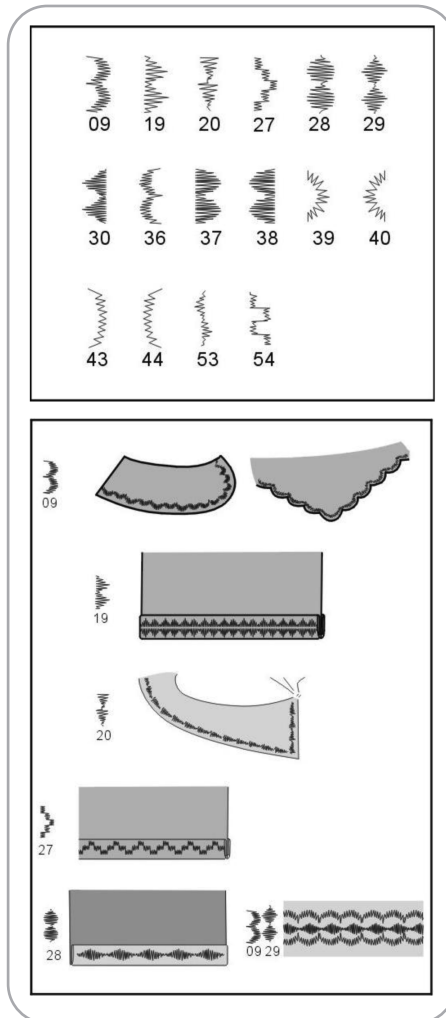
Verwenden Sie ein Schrägband und falten Sie die Ränder zurück. Nähen Sie das Pyramidenmuster auf deren Oberseite.

Pfeilspitzen auf einem Aufschlag

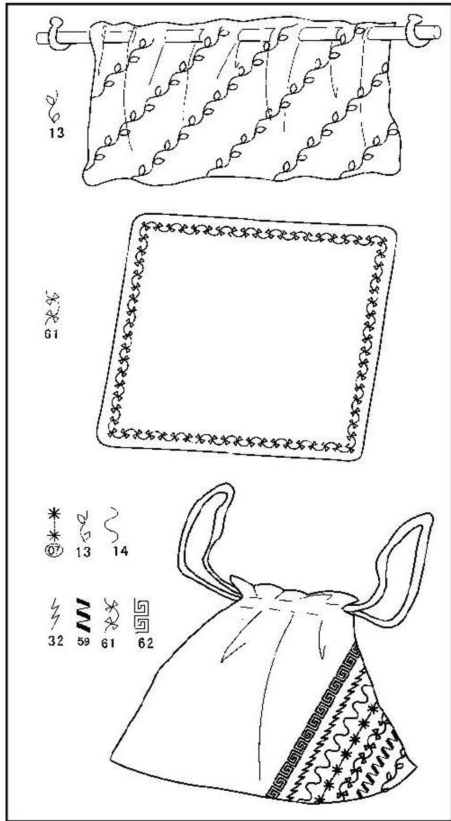
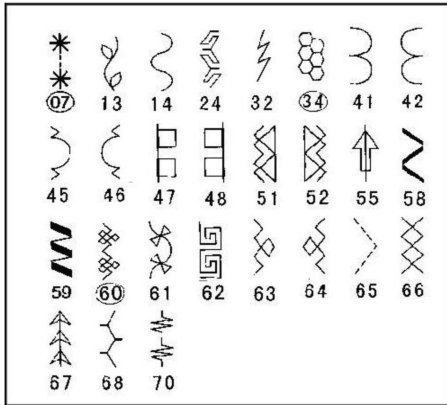
Sie können dieses Muster nicht nur als dekorativen Stich verwenden, sondern auch als dreieckigen Rückwärtsstich, um Stellen zu verstärken, die leicht aufzutrennen sind. Dies ist besonders nützlich beim Nähen beider Ränder von Taschen.

Dominos auf einem Schrägband Verwenden Sie ein Schrägband und falten Sie die Ränder zurück. Nähen Sie dann den Dominostich auf deren Oberseite.

Diamanten auf engem Saum Falten Sie den Rand des Stoffes und verwenden Sie diesen Stich, um diesen Rand zu säubern. Die Bogenkanten- und der Diamantenstiche können kombiniert werden, um weitere attraktive Muster zu gestalten.



DURCHLAUFENDE MUSTER

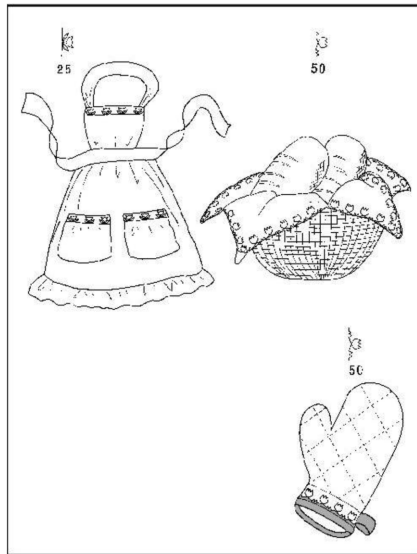
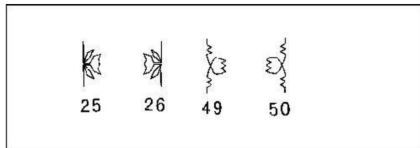


EINSTELLUNGEN:

Universalfuß oder Satinfuß
Oberfadenspannung - AUTO

Dies sind die besten Muster, um durchlaufende Muster zu nähen. Verwenden Sie das Muster, das Ihren Vorstellungen am besten entspricht.

NOUVEAUTÉ-MUSTER



EINSTELLUNGEN:

Satinfuß Oberfadenspannung - AUTO

Diese Muster können verwendet werden, um einzelne Muster und durchlaufende Muster zu nähen.

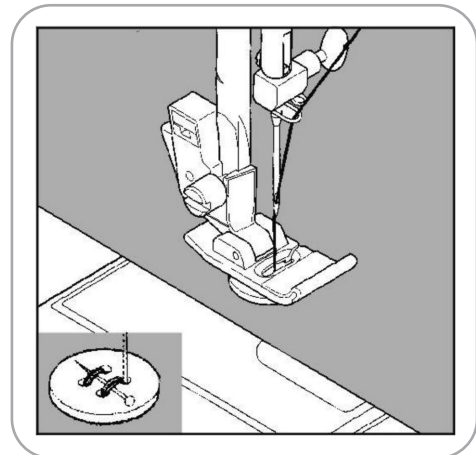
KNÖPFE ANNÄHEN

EINSTELLUNGEN:

Universalfuß Transporteur

Legen Sie den Stoff und den Knopf unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß ab. Drehen Sie das Handrad, um sicher zu gehen, dass die Nadel sowohl die linken als auch die rechten Öffnungen des Knopfes abdeckt. Stellen Sie wenn nötig die Breite ein. Nähen Sie 10 Stiche über Kreuz.

Tipp: Um den Faden zu sichern, ziehen Sie beide Fäden zur Rückseite des Stoffes heraus und verknoten Sie diese.



KNOPFLOCHNÄHEN

AUTOMATISCHES KNOPFLOCHNÄHEN

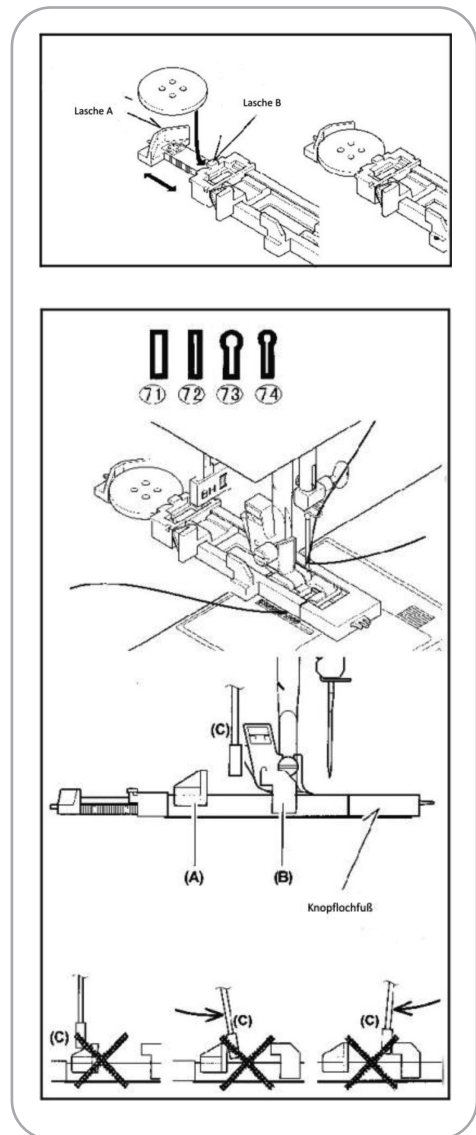
VERWENDEN DES KNOPFLOCHFUßES

Ihre Maschine bietet Ihnen zwei verschiedene Nähbreiten, das normale Knopfloch und mit abgerundeten Enden, die von einem System genäht werden, das die Größe des Knopfes misst und die Größe des benötigten Knopfloches ausrechnet. All dies wird in einem Schritt durchgeführt.

VORGANG

Verwenden Sie eine Einlage an der Stelle des Kleidungsstücks, an der der Knopf gesetzt werden soll. Es können Stützhilfe oder gängige Einlagen verwendet werden. Führen Sie auf einem Abfallstück des Stoffes, den Sie verwenden, ein Übungsknopfloch aus. Probieren Sie danach das Knopfloch mit dem ausgewählten Knopf aus.

1. Wählen Sie eines der Knopflochmuster aus.
2. Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Knopflochfuß (siehe auch „Wechsel des Nähfußes“ auf den Seite 28-29).
3. Setzen Sie den Knopf in den Knopflochfuß ein. (siehe auch „Verwenden des Knopflochfußes“ im oberen Abschnitt).
4. Senken Sie den Knopflochabtaster (C) so ab, dass er senkrecht zwischen die Stopper (A) und (B) fällt.



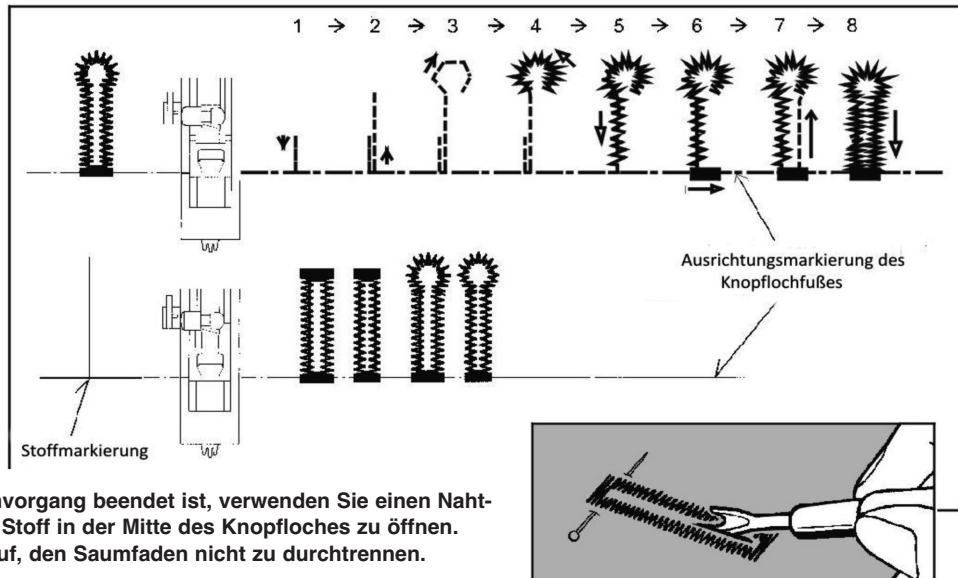
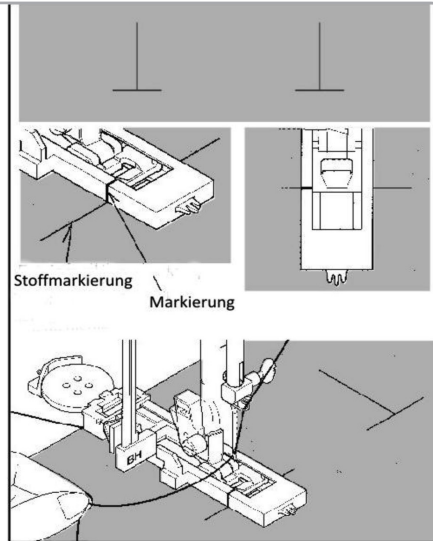
KNÖPFE ANNÄHEN

5. Markieren Sie vorsichtig die Position des Knopfloches auf Ihrem Kleidungsstück.

6. Legen Sie den Stoff unter den Fuß. Ziehen Sie den Spulenfaden unterhalb des Stoffes auf eine Länge von 10 cm nach hinten heraus.

7. Richten Sie die Markierung des Knopflochs auf Ihrem Kleidungsstück mit der Markierung auf dem Knopflochfuß aus und senken Sie den Knopflochfuß ab.

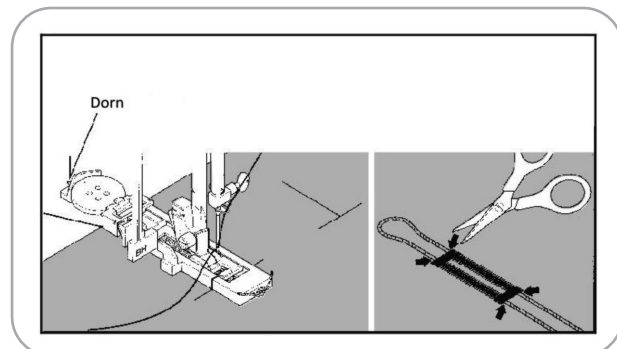
8. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden halten.



9. Wenn der Nähvorgang beendet ist, verwenden Sie einen Nahtrenner, um den Stoff in der Mitte des Knopfloches zu öffnen. Achten Sie darauf, den Saumfaden nicht zu durchtrennen.

GELITZTE KNOPFLÖCHER


Haken Sie das Beilaufgarn (Häkelfaden oder Knopflochgarn) über den Dorn und ziehen Sie beide Ende des Garns nach vorne unter den Fuß und verbinden Sie das Garn wie in der Abbildung angezeigt. Nähen Sie das Knopfloch so, dass der Zickzackstich das Garn bedeckt. Wenn Sie damit fertig sind, lösen Sie das Garn vom Fuß und schneiden Sie das überstehende Garn ab.



WARTUNG DER NÄHMASCHINE

REINIGEN DES GREIFERS UND DER GREIFERBAHN

Um den bestmöglichen Betrieb Ihrer Maschine zu gewährleisten, ist es notwendig, die maßgebenden Teile jederzeit sauber zu halten

	<p>ACHTUNG Nehmen Sie stets die Maschine von der Stromversorgung, in dem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.</p>
---	---

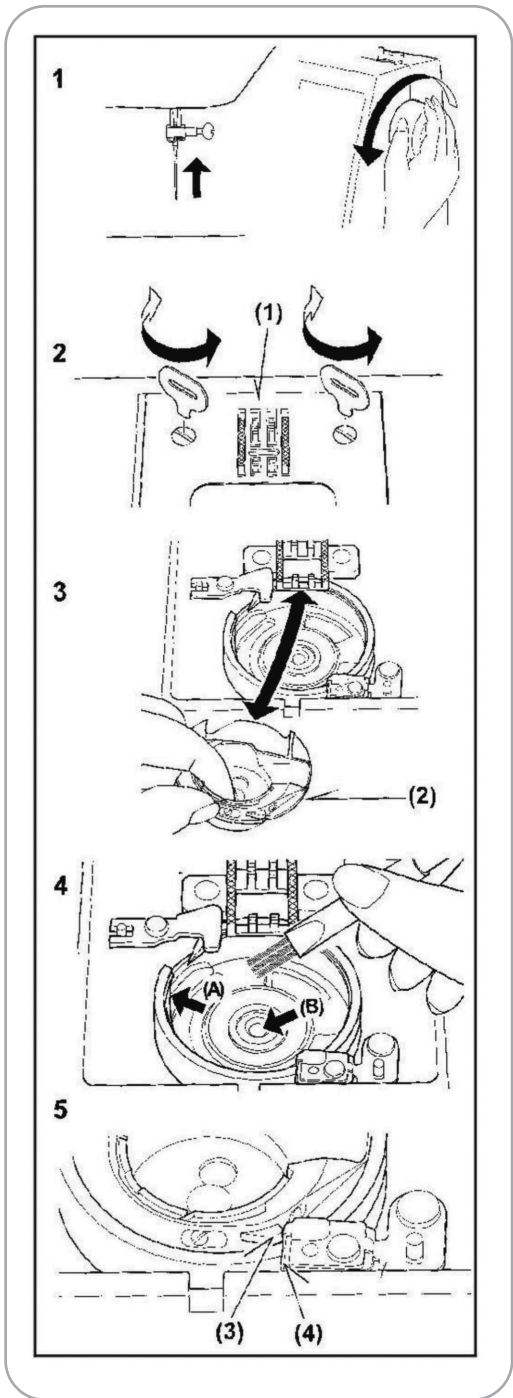
1. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung

2. Entfernen Sie die Stichplatte (1)

3. Entfernen Sie die Spulenkapsel (2)

4. Reinigen Sie den Transporteur und den Greifer mit der Fusselbürste. Geben Sie einen Tropfen des Nähmaschinenöls auf den Lauf des Greifers, wie es durch die Pfeile angezeigt ist. (A, B)

5. Setzen Sie die Spulenkapsel wieder ein, indem der Schutz (3) gegen die Feder (4) gesetzt wird. Setzen Sie die Stichplatte wieder ein.



WEITERE INFORMATIONEN

SATINFUß

Der Satinfuß ist so eingekerbt, dass dichte Stiche leicht unter ihm durchgleiten können. Er eignet sich als Alternative zum Universalfuß bei Elastikstichen.

Dies ist ein attraktiver Stich, der hauptsächlich für Applikationen und Verschlüssen verwendet wird. Lockern Sie für den Stich leicht die Fadenspannung. Verwenden Sie bei dünnem Material eine Stützhilfe aus Seidenpapier oder eine Einlage, um Faltenbildung zu vermeiden.

ZWILLINGSNADEL (Option)

Ein Durchgang mit der Zwillingssnadel liefert zwei Reihen paralleler Stiche für Haarbiese, doppelte Obernähten und dekoratives Nähen.

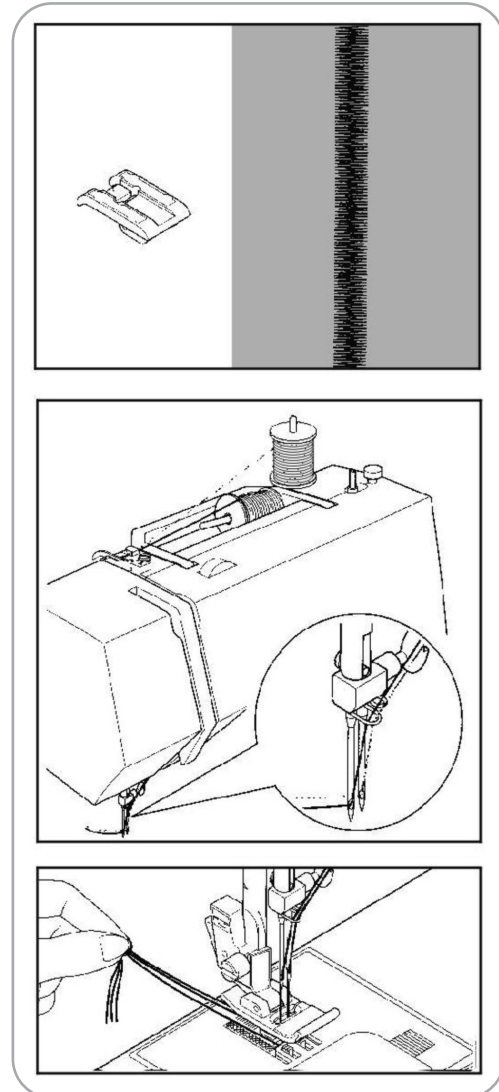
EINFÄDELN DER ZWILLINGSNADEL

1. Setzen Sie eine Garnrolle auf jeden Garnrollenhalter. Verbinden Sie beide Fäden als einen. Ziehen Sie einen Faden von vorne nach hinten durch jede Nadel.
2. Nehmen Sie den Spulenfaden wie beim Nähen mit einer Nadel auf. Ziehen Sie die drei Fäden zusammen um 15 cm unter den Nähfuß nach hinten aus der Maschine heraus.

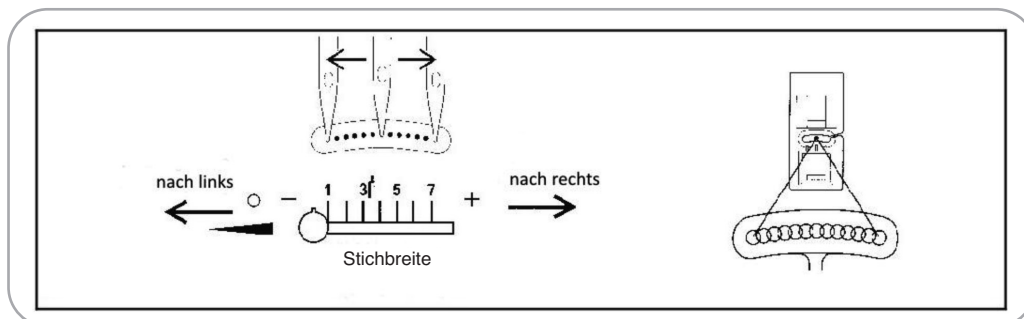
HINWEIS: Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, um die Zwillingssnadel einzufädeln.

Tipps:

1. Wählen Sie immer zuerst den Zwillingssnadel-betrieb aus, bevor Sie ein Muster auszuwählen. Dies beugt jeder Möglichkeit eines Bruchs der Zwillingssnadel vor.
2. Das Ausschalten der Maschine versetzt diese wieder in den normalen Nähbetrieb. Die Zwillingssnadel ist nur aktiv, wenn die Anzeige für die Zwillingssnadel rot aufleuchtet.



NADELPOSITION FÜR DEN GERADSTICH



Die Position der Nadel beim Nähen des Geradstiches sollte wie angezeigt für jede der 13 verschiedenen Positionen mit dem Stichbreitenregler eingestellt werden:

LEISTUNGSCHECKLISTE

ALLGEMEINE PROBLEME

DIE MASCHINE NÄHT NICHT.

Der Netzschalter ist ausgeschaltet - Schalten Sie den Netzschalter ein.

DIE MASCHINE SCHLÄGT / KLOPFT.

Der Faden hängt am Haken fest - Reinigen Sie den Haken (siehe Seite 26).

Die Nadel ist beschädigt - Wechseln Sie die Nadel aus (siehe Seite 9). Der Stoff bewegt sich nicht.

Der Drückerfuß ist nicht abgesenkt - Senken Sie den Nähfuß ab.

PROBLEME BEIM NÄHEN

DIE MASCHINE ÜBERSPRINGT STICHE.

Die Nadel befindet sich nicht richtig in der Nadelklemme - siehe Seite 9.

Die Nadel ist verbogen oder stumpf - Wechseln Sie die Nadel aus. (siehe Seite 9).

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt - siehe Seiten 6-8.

Der Faden hängt am Haken fest - Reinigen Sie den Haken (siehe Seite 26).

DIE STICHE SIND UNREGELMÄßIG

Die Größe der Nadel ist für den Faden und den Stoff nicht geeignet - siehe Seiten 9.

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt - siehe Seiten 6-8.

Die Spannung des Oberfadens ist zu locker. - siehe Seite 7.

Der Stoff wurde aus der Maschine entgegen des Maschinenschiebevorgangs gezogen oder gedrückt. - Führen Sie ihn vorsichtig.

Die Spule wurde nicht gerade aufgewickelt. - Wickeln Sie die Spule neu auf.

DIE NADEL ZERBRICHT.

Der Stoff wurde aus der Maschine entgegen des Maschinenschiebevorgangs gezogen oder gedrückt. - Führen Sie ihn vorsichtig.

Die Größe der Nadel ist für den Faden und den Stoff nicht geeignet - siehe Seiten 9.

Die Nadel befindet sich nicht richtig in der Nadelklemme - siehe Seiten 9.

FADENPROBLEME

DER FADEN VERKNOTET SICH.

Der Ober- und der Spulenfaden wurden nicht unter den Nähfuß gezogen bevor die Maschine gestartet wurde. - Ziehen Sie beide Fäden ca. 10 cm zurück unter den Nähfuß und halten Sie diese während der ersten Stiche.

DER NADELFADEN REIßT.

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt - siehe Seiten 6-8.

Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. - siehe Seiten 7.

Die Nadel ist verbogen - Wechseln Sie die Nadel aus (siehe Seite 9).

Die Größe der Nadel ist für den Faden und den Stoff nicht geeignet - siehe Seite 9.

DER SPULENFADEN REIßT.

Das Spulenfach wurde nicht richtig eingefädelt. - siehe Seite 5.

Es hat sich Nähstaub im Spulenfach oder an den Greifern angesammelt - Entfernen Sie den Nähstaub (siehe Seite 26).

DER STOFF WIRFT FALTEN.

Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. - siehe Seite 7.

Die Stichlänge ist zu groß für dünne oder weiche Stoffe - Verringern Sie die Stichlänge.

Garantiekarte

2 Jahre Garantie

Sie erhalten auf dieses Gerät 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Das Gerät wurde sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Bitte bewahren Sie den Kassenbon auf, als Nachweis für den Kauf. Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit unserer Servicestelle telefonisch in Verbindung. Nur so kann eine kostenlose Einsendung Ihrer Ware gewährleistet werden.

Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Garnrollenstift. Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Diese Garantie gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar.

**SDC Vertriebs GmbH
Mittelwegring 12
76751 Jockgrim**

Servicehotline: 07271 / 9337-35



UMWELTSCHUTZ

DIE BEDEUTUNG DER DURCHGESTRICHENEN MÜLLTONNE:

- Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, sondern nutzen Sie die Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Die Standorte der Sammelstellen erfahren Sie von Ihrer Gemeindeverwaltung.
- Bei unkontrollierter Entsorgung von elektrischen Geräten können während der Verwitterung gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen. Flora und Fauna können auf Jahre vergiftet werden.
- Wenn Sie sich ein neues Gerät anschaffen, ist der Verkäufer gesetzlich verpflichtet, das alte kostenlos zur Entsorgung zurück zunehmen.

TECHNISCHE DATEN:

**Maße: 410 mm x 205 mm x 290 mm, Gewicht 7.5 kg, Nennspannung: 230 V Wechselstrom
Nennfrequenz: 50 Hz, Nennaufnahme: 65 W, Umgebungstemperatur: 15° bis 35°C**



Trademark-License AEG® by Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH